www.ekgt.de

Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Gütersloh

Evangelische
Kirchengemeinde
Gütersloh

kreuz+quer

MÄRZ | APRIL | MAI 2020

Inhalt

Aktuelles 04
Weltladen 05
Weltgebetstag 06
Stadtkirche 07
Kirchenmusik 08
Vesperkirche 10
Arbeitskreis Asyl 12
Haus der Begegnung 15
CVJM 16
Diakonie 19
Grüner Hahn 20
Friedhof 21
Klimafasten 22

Regionalseiten
Mitte-West 28
Nord 36
Ost 44
Süd 48

Gottesdienste 61
Ansprechpartner 64

Impressum

Herausgeberin
Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh
Königstraße 6,33330 Gütersloh
Tel. 05241-222920, Fax: 05241-2229275
E-Mail: kreuzundquer@ekgt.de

Verantwortlich: Eckhard Heidemann, Vorsitzender des Presbyteriums
Verantwortliche aus den Regionen: Erika Engelbrecht (Mitte), Kerstin Jacobsen (Nord), Karin Brunken (Ost), Michael Frentrup (Süd), Ulrich Klein (West)

Erscheinungsweise: viermal im Jahr
Auflage: 16.900
Nächste Ausgabe: 1. Juni 2020
Redaktionsschluss: 22. April 2020

Layout: Eva-Kristina Ruwwe
Titelbild, Fotos: Stephanie Deppe
Pfarr-Portraits: Buse-Niemann Fotografie

www.ekgt.de

EDITORIAL

„Tun wir es der Natur gleich und stehen immer wieder auf, in der Aufgabe, das Gute zum Blühen zu bringen."
Beat Jan

Stephanie Deppe
Öffentlichkeitsreferentin

Mit diesen Worten von Beat Jan begrüße ich Sie zu unserer Frühlingsausgabe 2020! Farbenprächtige Blumen blühen nun endlich wieder und die Natur wird von Tag zu Tag schöner und freundlicher. Genau wie unser neuer, frischer und vielseitige Gemeindebrief.

Erfreuen Sie sich an den Beiträgen unserer RedakteurInnen und besuchen Sie in den nächsten Tagen doch mal einen unserer Gottesdienste oder großartigen Veranstaltungen und Konzerte. Wir freuen uns auf Sie!
Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre Stephanie Deppe

Foto: pixelio/Uschi Dreiucker

Gemeindebrief online:
www.ekgt.de/aktuelles-termine/gemeindebrief/

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

Kriegsende vor 75 Jahren

Gottesdienst am 8. Mai um 20.00 Uhr in der Apostelkirche

AM 8. MAI 1945 WURDE IN KARLSHORST DIE BEDINGUNGSLOSE KAPITULATION DER DEUTSCHEN WEHRMACHT ERKLÄRT, DER ZWEITE WELTKRIEG FAND DAMIT EIN ENDE.

Es war aber nicht nur ein Sieg der Alliierten über Nazi-Deutschland, sondern auch ein Tag der Befreiung für das deutsche Volk.

Aus Anlaß des 75. Jahrestags des Kriegsendes lädt die Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh zu einem Gottesdienst in die Apostelkirche ein. Die Apostelkirche wurde am Totensonntag 1944 durch Bomben weitgehend zerstört, wobei mehrere Menschen, die in ihr Schutz gesucht hatten, ihr Leben verloren.
Superintendent Pfarrer Frank Schneider wird in diesem Gottesdienst die Predigt halten, Pfarrerin Wiebke Heine gestaltet die Liturgie.

ANDACHT

Vesperkirche 2020, Liebe, Gott und die Sazerac Swingers

Nils Wigginghaus
Initiator Vesperkirche

Vielleicht ist das alles Quatsch mit Gott. Eine rührselige Idee erfunden von Menschen. Eine nicht überprüfbare Begründung für Machtansprüche, eine Legitimation für das Gefühl moralischer Überlegenheit. Eine Art Yoga ohne Bewegung für den gestressten Alltagsmenschen. Vielleicht.

Vielleicht ist Gott aber auch die Liebe unter uns Menschen.

Jedenfalls könnte man nach zwei Wochen Vesperkirche 2020 in Gütersloh so denken. Mir persönlich, der so viele Jahre mit nur wenig mehr als reiner Gewohnheit Mitglied seiner Kirche geblieben ist, drängt sich das fast so auf. Ich bin weder Mitarbeiter noch Presbyter, erst Recht nicht Amtsträger in der Kirche. Ich hake mangels Praxis bei dem einen oder anderen Teil der Liturgie im Gottesdienst. Und doch habe ich mich schon so oft während der Vesperkirche – ob 2018, 2019 oder 2020 – gefragt: was ist es, das hier schwingt?

Wer gesehen hat, wie andächtig die meisten der 600 Helferinnen und Helfer dem Abschlussritual jeden Tag lauschten („vielen Dank für deinen Dienst an den Bedürftigen, und wir sind alle bedürftig"), wer gesehen hat, wie sich eine Ehrenamtliche wertschätzend, ja fast liebevoll zu dem Gast herabbeugt, der - vermutlich berauscht von was auch immer – mit seinem Rauschebart gerade in seinen Thymiankartoffeln eingeschlafen ist. Wer das Lächeln der Besucher gesehen hat, wenn sie von dem Begrüßungsteam herzlich willkommen werden – der kann sich gar nicht vorstellen, dass da draußen eine Welt sein soll, wo Ungerechtigkeit, Ausbeutung, Rassismus und Hass so weit verbreitet sind, wo Menschen sich das Gegenteilige antun von Liebe und Respekt.

Vesperkirche heißt auch – Öffnen der Kirche für „quasi-säkularisierte Bürgerliche". Für Menschen wie mich. Manchmal kirchenfern. Aber auch bedürftig, wenn auch meistens nicht im wirtschaftlichen Sinn.

Und wenn nur ein Bruchteil der Besucher des Konzerts der Sazerac Swingers am letzten Abend der Vesperkirche merkt, dass Vesperkirche ohne das Wort „Kirche" nur „Vesper" ist. Wenn sie ihre Herzen öffnen und sich fragen: was habe ich gespürt, als wir uns alle an den Händen gefasst und alle gemeinsam „And I think to myself – what a wonderful world" gesungen haben. Wenn sie gewahr werden, dass sie für den Moment glücklich waren, ausgelassen, fröhlich – liebevoll zu sich selbst und zu dem Nachbarn, dann ist der Weg zum „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen" nicht mehr weit, sogar unabhängig davon, ob oder an wen sie glauben.

Danke für Ihre Adventsspende 2019

Wir danken allen SpenderInnen, die den Aufruf der Evangelischen Stiftung Gütersloh zur Adventsspende 2019 unterstützt haben.

Zum elften Mal hat die Evangelische Stiftung Gütersloh in der Adventszeit um Ihre Spenden gebeten.

Bis Mitte Januar sind 53.345 Euro eingegangen.

Davon erhält die Region Mitte-West 20.705 Euro. Sie setzt sie je zur Hälfte zur Berufsausbildung Jugendlicher in Tansania sowie zur Sicherung einer FSJ-Stelle im CVJM Gütersloh ein. Letztere kommt der regionalen Kinder- und Jugendarbeit zugute. Die Region Nord lässt ihren Anteil von 11.792 Euro dem Hospiz- u. Palliativ-Verein Gütersloh e.V. zukommen. Hier gibt es seit langem eine gute Zusammenarbeit. Auch die Region Ost unterstützt mit der Hälfte ihrer 10.042 Euro eine FSJ-Stelle im CVJM, von der anderen wird ein Beamer für die Kirche angeschafft. Die Region Süd schließlich investiert ihre 10.806 Euro zum einen in die Einrichtung eines Jugendraums. Die zweite Hälfte dient zur Anschaffung eines Seenotrettungschiffes, mit dem die EKD schiffbrüchige Flüchtlinge vor dem Ertrinken bewahren will. Alle Spenden kommen zu 100 Prozent den jeweiligen Spendenzwecken zugute.

Ute Luther, Eckhard Heidemann

EXERZITIEN IM ALLTAG

SCHWEIGE & HÖRE

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir in der Passionszeit wieder einen 4-Wochen Kurs „Exerzitien im Alltag“ an. Die Gruppentreffen sind jeweils am Montag um 20.00 Uhr in der Matthäuskirche Gütersloh, Auf der Haar 64. Wir beginnen am Montag, den 2. März mit einem ersten Treffen. Nach diesem ersten Abend, der auch der Einführung dient, ist Gelegenheit, sich verbindlich für die Teilnahme zu entscheiden. Infos/Anmeldung: Pfarrer Stefan Salzmann, Tel. 532683, stefan.salzmann@ekgt.de und Dr. Susanna Matt-Windel, Tel. 708271, s.matt-windel@posteo.de

STELLENANGEBOTE

(FRIEDHOFS)-GÄRTNER/IN

Wir suchen zu sofort eine/n (Friedhofs)-gärtner/in (m/w/d) für den Bestattungsbetrieb und die allgemeine Friedhofsunterhaltung. Interessierte melden sich bitte in der Friedhofsverwaltung bei Herrn Lennart Runge oder bei Susanne Laab (Friedhofsleitung), Tel. 05241/21175-75 oder per Mail unter friedhofsverwaltung@ekgt.de oder susanne.laab@ekgt.de.

VERWALTUNGSANGESTELLE/R

Die Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh sucht ab Mai 2020 für ihre Friedhöfe eine/n Verwaltungsangestellte/n (m/w/d) für 20 Wochenstunden Weitere Informationen unter: ww.ekgt.de/Stellenangebote. Bewerbungen bitte per Email an susanne.laab@ekgt.de.

Erika Engelbrecht
Pfarrerin

Der Weltladen mit neuem Sortiment

NACH LANGER UNGEWISSHEIT IST ES NUN ENDLICH SOWEIT. DER TISCHLER HAT BEGONNEN DIE INNENAUSSTATTUNG FÜR DEN NEUEN WELTLADEN IN DER KÖNIGSTRASSE 6 ZU BAUEN. DER TERMIN FÜR DEN EINZUG WIRD IN DEN NÄCHSTEN TAGEN FESTGELEGT.

Sucht Verstärkung für die neuen Aufgaben: das Team des Weltladens in Gütersloh, Foto: Jan Elliger

Der Weltladen Gütersloh wird mit einem neuen Sortiment in den Laden einziehen und einen kleinen Bereich zum Kaffeetrinken anbieten, der größte Teil der Fläche wird als Laden genutzt. Wir werden vor allem Kunsthandwerk aus Ländern des globalen Südens anbieten und natürlich die bekanntesten Produkte des Fairen Handels Kaffee, Tee und Schokolade. Sie werden in dem Laden verschiedene neue Produktlinien finden. Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie uns im neuen Laden.

EIN CAFÉ ZUM PROBIEREN

In unserem Café bieten wir wechselnde Kaffee- und Teesorten aus unserem Angebot zum Probieren an. Im neuen Ladenlokal informieren wir auch über den Fairen Handel. Anhand von Beispielen wollen wir erklären, wie durch unsere Aktivitäten die Produzenten unterstützt werden und der Faire Handel ihnen eine wichtige Lebensgrundlage bietet.

WIR SUCHEN VIELFÄLTIGE UNTERSTÜTZUNG

Die Aufgaben in neuen Laden sind groß, wir sind ein starkes Team, aber Hilfe können wir immer brauchen. Wir suchen begeisterungsfähige MitarbeiterInnen, die im Laden verkaufen wollen und gut Kaffee zubereiten können. Wir suchen aber auch Unterstützung bei all den anderen Aufgaben wie Dekoration, Einkauf, Marketing und Buchführung.
Wenn Sie eine dieser Begabungen haben und uns unterstützen wollen, melden Sie sich bei uns im Laden oder per Mail: weltladen-guetersloh@web.de.

Jan Elliger
Vorsitzender des Eine-Welt-Gütersloh e.V.

WELTLADEN | GÜTERSLOH
FAIR HANDELN

„Rise! Take Your Mat and Walk", Nonhlanhla Mathe

DER WELTGEBETSTAG 2020 WIRD WELTWEIT AM 6. MÄRZ GEFEIERT. VORBEREITET HABEN IHN FRAUEN AUS SIMBABWE.

„Steh auf und geh!" – so lautet der Titel des Weltgebetstags 2020 aus Simbabwe.

Das Titelbild, mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk", zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: Im oberen Teil stellt die Künstlerin von rechts nach links den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft dar. Im unteren Teil des Bildes hat sich die Künstlerin Nonhlanhla Mathe von der Bibelstelle, der Heilung des Gelähmten (Johannes 5, 2 – 9 a) inspirieren lassen.
Die Bibelstelle steht im Mittelpunkt des nächsten Weltgebetstags. Darin geht es um Jesu Heilung des Gelähmten mit den Worten „Steh auf und geh". Den Gottesdienst haben Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Sie geben darin einen Anstoß Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Konfessionen weltweit werden mit den Frauen aus Simbabwe zusammen den Weltgebetstag am 6. März 2020 feiern.

STEH AUF UND GEH!

PROGRAMM

Folgende ökumenische Gottesdienste mit anschließendem Kaffeetrinken bzw. Abendimbiss und Begegnung finden statt:

- **15.00 Uhr:**
  Johanneskirche
  Gemeindehaus Zum Guten Hirten
- **17.00 Uhr:**
  Apostelkirche
  Erlöserkirche
  Bruder-Konrad-Kirche
- **20.00 Uhr**
  Gemeindehaus zum Guten Hirten
  (mit Chor Cantabile)

Veranstaltungen

8. März, 18.00 Uhr:
Konzert Barbara Dennerlein – Jazz trifft Kirchenorgel

15. März, 12.00 Uhr:
Martins Mittagszeit – Geistlicher Impuls

25. März, 19.00 Uhr:
Dr. Henning Scherf „Warum Jung und Alt zusammen gehören" (Eintritt frei)

3. April, 19.30 Uhr:
Kirchen-Kino „Bohemian Rhapsody" (Eintritt frei)

22. April, 20.00 Uhr:
Konzert Lisa Bassenge feat. Jacob Karlzon – Vocal Jazz

25. April, 12.00 Uhr:
Martins Mittagszeit – Geistlicher Impuls

6. Mai, 15.00 Uhr:
Spielenachmittag für Kinder

16. Mai, 19.00-0.00 Uhr:
langenachtderkunst

23. Mai, 12.00 Uhr:
Martins Mittagszeit – Geistlicher Impuls

29. Mai, 19.00 Uhr:
Spieleabend für Erwachsene

MARTIN-LUTHER-KIRCHE
Kirche findet Stadt!

Impulse für die Stadtkirchenarbeit

Wiebke Heine
Pfarrerin der Martin-Luther-Kirche

NEUES PROGRAMM „MARTIN-LUTHER-KIRCHE – KIRCHE FINDET STADT" STARTET IM MÄRZ.

Gottesdienste, Konzerte, Vesperkirche: Die Martin-Luther-Kirche ist für die meisten GütersloherInnen ein Begriff. Und doch gehen viele Menschen an ihr jeden Tag vorbei, ohne sie zu besuchen. Sie prägt das Bild der Innenstadt. Trotz der bestehenden Angebote wirkt sie ein wenig wie Dornröschen und wer einmal für ein paar Minuten diesen Raum der Stille und der Ruhe für sich entdeckt hat, wird denken: Lasst sie uns wachküssen. Dieser Gedanke verbindet die 16 Menschen, die sich im vergangenen Jahr in der „Projektgruppe Stadtkirchenarbeit" zusammengefunden haben. Die Gruppe um Pfarrerin Wiebke Heine möchte Anlässe schaffen, die Martin-Luther-Kirche mit einem abwechslungsreichen, zwanglosen Programm erlebbar zu machen und diesen wertvollen Raum in der Mitte der Stadt in das alltägliche Bewusstsein der Menschen zu rücken. Die Projektgruppe ist vielfältig und unterschiedlich besetzt, konfessionsübergreifend, der Kirche verbunden, aber durchaus sind nicht alle regelmäßige Kirchgänger.
Die Gruppe hat in Arbeitsgruppen Ideen entwickelt und Möglichkeiten der Realisierbarkeit geprüft. Im März soll es nun losgehen mit einem abwechslungsreichen Programm, das die bereits zahlreichen Veranstaltungen und Gottesdienste ergänzt und erweitert.

Die Projektgruppe (vlnr): Siegbert Geldner, Wiebke Heine, Michael Frentrup, Sylvia Henselmeyer, Hans-Hermann Strandt, Friedhelm Reichert, Ute Göth, Guido Klinker, Alexandra Schmied, Reinhard Fraenkel, Sophia Krämer, Siegfried Bethlehem, Klaus Windel, Joachim Martensmeier, Mirco Jansing. Es fehlen: Klaus Teckentrup, Karl-Heinz Wagener.

Heinrich Schütz – Schwanengesang

„DEN WAS-GESANG VON HEINRICH SCHÜTZ SINGT IHR?“ IST EINE FRAGE, DIE DIE SÄNGERINNEN UND SÄNGER DES BACHCHORES IN DIESEN WOCHEN DES ÖFTEREN GEHÖRT HABEN.

Der Schwanengesang ist Heinrich Schütz‘ letztes Werk, an dem er fast bis zu seinem Tod mit 87 Jahren komponiert hat. Fast 350 Jahre ist es alt und erfuhr doch erst 1984 seinen modernen Erstdruck. Es ist die doppelchörige Vertonung des 119. und mit 176 Versen längsten Psalms. Am Ende eines selbst heute, aber im 17. Jh. erst recht langen Lebens bietet uns Heinrich Schütz seinen ganz persönlichen Blick ins Paradies.

Am Sonntag, 29. März 2020 um 18.00 Uhr singt der Bachchor Gütersloh in der Martin-Luther-Kirche den Schwanengesang (SWV 482-494) von Heinrich Schütz. Es begleiten die beiden Organisten Ada Tanir und Gerhard Abe-Graf. Die Leitung hat Sigmund Bothmann.

Gegliedert in 11 Motetten folgt die Ordnung dem hebräischen Alphabet, das 22 Buchstaben hat. Je 8 Verse beginnen mit demselben Buchstaben, wobei 16 Verse in einer Motette zusammengefasst werden. Der greise Heinrich Schütz hat sich mit seinem letzten Opus zum Glauben an Gott bekannt und sein sowohl geistlich-religiöses als auch künstlerisches Testament vorgelegt. Er selbst hat ihn Schwanengesang genannt. Zwei vierstimmige Chöre werden von zwei kleinen Orgeln begleitet. Auf prägnante, aber schlichte und ausgewogene Art und Weise konzertieren die beiden Gruppen miteinander und bringen mit dem Psalm eine Essenz aus Altem und Neuem Testament zum Klingen.

Während Schütz‘ letztem Lebensjahr sowie Jahrhunderte danach blieb sein Vermächtnis unaufgeführt. Erst mit Beginn des 20. Jahrhunderts fand seine Musik überhaupt wieder zurück ins Repertoire evangelischer Kirchenmusik. Sein Opus ultimum musste sogar bis 1981 warten, bis es als Gesamtwerk in Dresden uraufgeführt wurde.
Im Notenschrank des Bachchores steht seit vielen Jahren die 2. Auflage des Volkseigenen Betriebs Deutscher Verlag für Musik Leipzig, die noch aus der DDR ihren Weg nach Gütersloh gefunden hat. Mit großer Freude macht sich der Chor die noch neuen Noten nun zu eigen.

Der Vorverkauf hat begonnen: GT Marketing, Berliner Straße, Tel. 2113636. Restkarten an der Abendkasse.

www.bachchor-gt.de
bachchor_gt

Anke Poon-Hebenstreit
Pressereferentin Bachchor

Foto: Bachchor Gütersloh

Die Berührungsängste schwinden

IM DRITTEN JAHR FÜHLT SICH DIE VESPERKIRCHE ZUNEHMEND WIE SELBSTVERSTÄNDLICHES AN

Drittes Jahr Vesperkirche, drittes Mal Gemeinschaftsspeisung der Fünftausend in der Martin-Luther-Kirche. Wie es war? „Schön war's", sagen die Organisatoren. „Entspannt, wohltuend, fast selbstverständlich." Ein kleines Kind war die Vesperkirche nie, doch mittlerweile tritt es schon etwas erwachsen auf.

„Wir sind mit dem Verlauf hochzufrieden", bilanzieren Nils Wigginghaus und Pfarrer Stefan Salzmann vom Organisatorenteam die 15 Tage. Die Einbindung der großen Logistikpartner, die Unterstützung durch Sponsoren, die Mitwirkung der vielen hundert Helfer, die Impulse, das Kulturprogramm: All das ist toll, wäre aber wenig wert, würden die Gäste nicht kommen.

Doch das tun sie. Jeden Tag, mit leichten Schwankungen am Wochenende, füllen sie das Kirchenschiff, setzen sich an die Tische und kommen miteinander ins Gespräch: Der Arme mit dem Reichen, die Junge mit der Alten, der Flüchtling mit dem Poahlbürger, die Gläubige mit der Atheistin. „Wir merken, dass die Berührungsängste schwinden", freut sich Dörte Sonnabend.

Ein freundliches Wort hier, ein Kopfnicken dort – manche kennen und erkennen sich inzwischen, und immer noch kommen keine Neue hinzu. Neugierige, Zugewandte. Sie wollen mal reinschauen, wollen wissen, wie dieses Begegnungskonzept funktioniert. Dass man manchen noch erklären muss, die Vesperkirche sei keine Armenspeisung, gehört zur Wahrheit dazu, aber bitte. „Wer einmal da war, versteht es", sagt Wigginghaus. „Vesperkirche ist nicht der Ort, wo der eine dem anderen etwas wegisst, sondern der Ort, der alle satt macht: Mit Erfahrungen, mit Eindrücken und dem Erlebnis des Miteinanders." Oft, sehr oft gelinge es.

„Der Tisch als Ort der Verwandlung" – so hatte es Salzmann beim Eröffnungsgottesdienst Ende Januar formuliert. Er und Pfarrerin Wiebke Heine hatten über das Gleichnis des verlorenen Sohnes gesprochen; über den Sohn, der zurückkehrte, der sich traute, sein Scheitern einzugestehen, der bereit war, sein altes Leben hinter sich zu lassen und der vom Vater aufgenommen wurde. Ein Festmahl bereitete man ihm, man öffnete ihm die Türen und machte es sogar seinem Bruder möglich, dass dieser seine Wut äußern konnte, auch das eine Offenbarung, ein Sich-Zeigen.

Das gemeinsame Mahl als Ort, wo man sich zu erkennen gibt, wo man sich von abgestandenen Meinungen trennen und von eingemachten Ansichten lösen kann – das ist Vesperkirche, das war sie auch dieses Mal wieder. Auf dass ihre Botschaft ausstrahlt – mindestens bis 2021.

Fotos: Andreas Frücht, NW

SICHERER HAFEN GÜTERSLOH

Im Sommer gingen die Bilder der aus Seenot geretteten Menschen um die Welt: aus ihren unsicheren Booten vor dem Ertrinken gerettet, aber keineswegs in Sicherheit. Menschen, die Schlimmes erlebt hatten in Libyen und anderen Ländern, die die gefährliche „Reise“ über das Mittelmeer wagten, auf Boote verfrachtet wurden, die für diese Fahrt völlig ungeeignet waren.

Gerettet aus Seenot – dann saßen sie fest, vor sich die Häfen in Italien oder Malta. Dort durften die Boote nicht anlegen. Eine Kapitänin, Carola Rackete, wagte es dennoch, da die Situation auf ihrem Boot unerträglich wurde. Wasser und Nahrung waren knapp, medizinische Versorgung besonders für die Kinder lebensnotwendig. Diese Kapitänin wurde dann festgenommen und angeklagt, der damalige Innenminister Salvini hatte das persönlich angeordnet.

Damit die Geflüchteten an Land gehen dürfen, braucht es Sichere Häfen: Länder, Städte und Gemeinden, die die Geflüchteten aufnehmen.

In dieser Situation entstand 2018 die Initiative „SEEBRÜCKE – schafft sichere Häfen“, ein zivilgesellschaftliches Bündnis aus vielen AkteurInnen. Aus humanitärer Verantwortung soll damit ein sichtbares Zeichen gesetzt werden: Wir können und wollen Menschen aus Not und Lebensgefahr retten und bei uns aufnehmen. Das ist auch ein christliches Gebot.

Im Sommer 2019 erklärten sich etliche Städte und Kommunen als „Sicherer Hafen“ bereit, aus Seenot gerettete Menschen aufzunehmen. Dem haben sich inzwischen mehr als 120 Städte in Deutschland angeschlossen und zum Teil vernetzt.

Wir freuen uns, dass auch Gütersloh dabei ist. Der Rat der Stadt Gütersloh hat einem Antrag des Presbyteriums der evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh im September 2019 zugestimmt, der zeitgleich mit einem gleichlautenden Antrag der Jusos und der SPD gestellt wurde.

Am 15. Januar 2020 sind Vertreter der im Stadtrat vertretenen Parteien, des Presbyteriums, der Wohlfahrtsverbände und des DRK einer Einladung des Bürgermeisters gefolgt, um a) die Situation und b) weitere Schritte zu beraten.

Fotos: Ulrike Wantischke, SEEBRÜCKE Kaiserslautern

Rettungskette für Menschenrechte

#HandinHand

VON HAMBURG BIS CHIOGGIA/ITALIEN

16. MAI 2020, 12.00-12.30 UHR

Wir wollen nicht länger zusehen! Bekämpfung von Fluchtursachen statt Bekämpfung von Geflüchteten! Machen Sie mit und melden sich oder ihre Gruppe an: **handinhand-gt@gmx.de**

Werden Sie ein Teil dieser Kette in Gütersloh!

Sie alle begrüßen die Ratsentscheidung, sichern Unterstützung zu und forderten den Bürgermeister und die Verwaltung auf, weitere Schritte zu unternehmen. Das Signal richtet sich an die politisch Verantwortlichen im Bund und in den Ländern, das Mitspracherecht und die Entscheidungsbefugnis der Kommunen in Flüchtlingsfragen zu stärken.

Barbara Brinkmann
Vorsitzende des Arbeitskreis Asyl

Infolge dieser Initiativen hat der Bundesinnenminister zu einer Konferenz eingeladen, um (hoffentlich) mit den Kommunen Lösungen zu diskutieren und zu erarbeiten. Das Engagement und die öffentliche Bereitschaft zur Solidarität haben den Diskurs verändern können, dass nun den Worten Taten folgen sollten.

Angesichts des unverminderten Sterbens im Mittelmeer, der unhaltbaren Zustände in den Flüchtlingslagern und des erneut heftig tobenden Bürgerkrieges in Libyen, wo viele Geflüchtete in nicht mehr beschreibbarem Elend festsitzen, ist die Initiative ein erster Schritt die Not zu wenden.

Wir bitten Sie daher weiterhin um Ihre großzügige Hilfe und Unterstützung.

„Fürchte dich nicht“ lautet das Thema des Gottesdienstes des AK Asyl am Sonntag, 22. März 2020. Er beginnt um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Sie sind herzlich eingeladen.

Jubelkonfirmation, 28. Juni 2020

Konfirmanden der Jahrgänge 1960 und älter bitte melden!

Mit dem Konfirmandenjahrgang 1960 feiert die Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh am **Sonntag, den 28. Juni 2019 in der Apostelkirche** die Diamantene Konfirmation. Gemeindeglieder, die darüber hinaus vor mindestens 60 Jahren konfirmiert wurden, sind zu diesem Konfirmationsjubiläum ebenfalls herzliche eingeladen. **Anmeldung:** Gemeindebüro, Königstr. 6, Tel. 22292-0, Mail: gemeindebuero@ekgt.de. Herzliche eingeladen sind auch diejenigen, die an einem anderen Ort konfirmiert wurden und an diesem Tag nicht in ihrer ehemaligen Gemeinde feiern können.

Die Goldkonfirmation findet am 25. Oktober in der Martin-Luther-Kirche stattfindet.

Termine

Smartphone, Tablet, Laptop und PC

Das Haus der Begegnung bietet allen Anfängern und Fortgeschrittenen in guter Lernatmosphäre individuell, preisgünstig und kompetent Einzelunterricht rund um die Nutzung von Smartphone, Tablet, Laptop und PC an. Der Unterricht findet in der Regel im Fünferblock mit wöchentlich einer Stunde statt. Kenntnisse in den Bereichen Word, Excel, PowerPoint, Fotobearbeitung (z. B. Fotobucherstellung), Nutzung des Internets und andere können erworben oder vertieft werden. Fragen zu Technik, Datensicherung und Wartung des Computers können zusätzlich zum Lerninhalt werden.

Bei Interesse melden Sie sich im Mitarbeiterbüro unter Telefon 05241/2229215.

Alle Termine finden Sie in unserem Programmheft „Haus der Begegnung Januar-Juni 2020“ sowie auf unserer Webseite www.ekgt.de

Johanna Castell
Pädagogische Leiterin im Haus der Begegnung

POLIZIST ERKLÄRT IM HAUS DER BEGEGNUNG

So fallen Sie nicht auf Telefon-Betrüger herein

Marco Hein, Polizist bei der Kreispolizeibehörde Gütersloh arbeitet im Kommissariat Kriminalprävention. Eine seiner Aufgaben: Aufklärung und Information. Ein präventives Wissenspaket brachte er vor einiger Zeit den etwa zwei Dutzend Senioren im Haus der Begegnung mit. Sie hörten gespannt zu, auch, weil einige von ihnen selbst schon ominöse Anrufe bekamen. Die Gefahr selbst Opfer eines Trickbetruges zu werden, ist also durchaus real.

Fotos: pixabay

Treffen kann es jeden, nicht nur Senioren. Die Täter sind psychologisch geschult, meistens, aber nicht immer, haben sie es auf Senioren abgesehen. Denn die gelten als freundlich und hilfsbereit. Die Telefonnummern suchen sich die Täter gezielt anhand von „alt klingenden Vornamen wie Wilhelm oder Käthe“ heraus, meist greifen sie gezielt auf Onlinedatenbanken oder auf gestohlene beziehungsweise angekaufte Datensätzen zu. Am Telefon verwickeln die Betrüger, die oft in Callcentern im Ausland sitzen, ihre Opfer in Gespräche.

Das Ziel ist immer das gleiche: Geld zu bekommen, und zwar so viel wie möglich. Dafür gehen die Täter recht abwechslungsreich vor: Mal ist es z.B. ein größerer Gewinn, der nur gegen eine oder mehrere Gebühren eingelöst werden kann, oder, und das ist der Klassiker, der Enkel, der in einer Notlage ist und dringend Bares benötigt. Alle diese Anrufe haben eins gemeinsam, sie bauen Zeitdruck auf und versuchen, ihre Opfer möglichst lange am Telefon zu halten. Es ist nicht möglich, mit Höflichkeit aus dem Gespräch zu kommen, da hilft nur eins: „Sofort auflegen!"

Seit einiger Zeit taucht vermehrt das Phänomen der falschen Polizisten auf, auch diese Masche funktioniert nur am Telefon. Die Angerufenen sehen die Notrufnummer 110 der Polizei im Display, oft mit der entsprechenden Ortsvorwahl. Denn Betrüger nutzen entsprechende Computerprogramme, mit der sie jede mögliche Nummer anzeigen können. Gehen Sie bei Nummern auf dem Display, die Sie nicht kennen, nicht ans Telefon. Lassen Sie den Anrufer erst auf den Anrufbeantworter sprechen. Betrüger machen das nicht, weil sie nicht wollen, dass ihre Stimme aufgezeichnet wird. Verzichten Sie auf einen Eintrag im Telefonbuch oder wenn, dann mit abgekürztem Vornamen. *(gekürzte Version: Artikel NW, Oliver Herold)*

KINDER-FREIZEITEN

WALDHEIM HÄGER
Osterferien,
13.-18.4., 7-12 Jahre

HAUS ASCHELOH
Herbstferien,
17.-24.10., 8-12 Jahre

CVJM-HAUS:
Sommerferien,
ohne Übernachtung
Fevo 1: 29.6.-3.7., 7-12 Jahre
Fevo 2: 6.-10.07., 7-12 Jahre

TERMINE

1. und 7. März: Erst-Hilfe-Kurs im CV-Haus
13.-15. März: Lego-Bauwochenende für Kinder von 8-12 J, ZGH
15. März: Abenteuerland und Oase als Abschluss des Bauwochenendes
3.-9. April: Juleica-Ausbildung in Detmold
11. April: Osternachts-Online, 23.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche
18. April: Seminar für Freizeit-köchInnen, 10.00-16.00 Uhr
17. Mai: Abenteuerland/Oase

www.cvjm-guetersloh.de

Folgt uns auch in den sozialen Medien

Birgit Hötte-Jahnke
Jugendreferentin

WENN WIR EINMAL AUFZÄHLEN, WAS IHR ALLES TUT...

... DANN WIRD DIE LISTE LANG:

- Kinder- und Jugendgruppen leiten
- Kinder- und Jugendgottesdienste vorbereiten
- im Konfirmandenunterricht mitarbeiten
- TEN SING mit diversen Workshops leiten
- Hauskreise leiten
- Freizeiten und Ferienspiele (FEVO) des CVJM Gütersloh für Kinder und Jugendliche durchführen
- Sportgruppen leiten
- Gemeindefeste bereichern
- im Vorstand Verantwortung übernehmen
- und vieles mehr ...

So viele Stunden eurer freien Zeit verbunden mit ganz viel Herzblut und Engagement steckt ihr in die Kinder-und Jugendarbeit! Ein großes Dankeschön – das habt ihr euch sowas von verdient! So auch dieses Jahr am 19. Januar. Wie immer der Start mit dem Jugendgottesdienst „online“ in der Martin-Luther-Kirche. Immer besonders wichtig dabei: die Vorstellung der neuen Trainees – aufgenommen werden diese in die große Mitarbeitergemeinschaft. Dann in großer Runde um den Altar den Segen empfangen. Und das legendäre Mitarbeiterfoto gehört auch dazu. Im Anschluss haben Dennis und Ivo (Foto links) mit spannenden Fragen alles aus euch herausgeholt – die Köpfe rauchten beim Kneipenquiz im CVJM-Haus. „Burger für alle“ haben den Energieverlust wieder wettgemacht – wenn auch step by step. :-)

Danke für alles, was ihr tut und vor allem für das, was ihr seid: großartige, wunderbare Menschen!

Fotos: CVJM

CVJM

Langeweile in den Ferien? Mit uns nicht!

GRIECHENLAND: ALKYONA BEACH, ARCHEA PYDNA, 9.-25. JULI 2020
FÜR JUGENDLICHE ZWISCHEN 14-17 JAHREN

Auf geht's in den Süden nach Griechenland! Dich erwarten zwei unvergessliche Wochen. Schon auf der Hinfahrt macht ihr eine Mini-Kreuzfahrt durch die Adria. Unser wunderschönes Freizeitgelände liegt im Grünen, direkt am Strand und lädt zum Sonnenbaden, Schwimmen und Schnorcheln ein. Thessaloniki und der Olymp sind nicht weit entfernt und werden Ziele für unsere längeren Ausflüge sein. Dein Sommerurlaub mit toller Gemeinschaft in einem einzigartigen Land!

TRAINEE CAMP AUF DEM KONFI CAMP: 26. JUNI-3. JULI 2020
FÜR JUGENDLICHE AB 14 JAHREN

Du kannst Dir vorstellen, Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit zu übernehmen und Deine freie Zeit in Gruppen und Projekten zu investieren? Dann ist diese Woche das Richtige für Dich. Du lernst viel über Dich, unsere Kinder- und Jugendarbeit, das Leben und Deinen Glauben. Und das ganz praktisch!

Diakonie
Gütersloh e.V.

Strenger Straße 4 + 6, 33330 Gütersloh
Pflegeberatung
Tel. 05241 9867-2400

Demenzberatung / Aktion Atempause
Tel. 05241 9867-3520

Beratung Senioren- und Ehrenamtsarbeit
Tel. 05241 9867-3520

Kirchstraße 16, 33332 Gütersloh
Tagespflege
Tel. 05241 9867-2210

Kirchstraße 16a, 33332 Gütersloh
Beratungsstelle für Familien, Kinder, Jugendliche und Eltern, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung
Tel. 05241 9867-4100

Kirchstraße 10a, 33330 Gütersloh
Diakoniestation
Tel. 05241 9867-2120

Flüchtlingsberatung und Café Connect
Tel. 05241 9867-3302

Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel. 05241 9867-3130

Jugendmigrationsdienst
Tel. 05241 9867-3300

Kirchstraße 10b, 33330 Gütersloh
Wohnungslosenhilfe und Café Kanne
Tel. 05241 9867-3201

Brockweg 94, 33332 Gütersloh
Pflege-Wohngemeinschaft „Trinitatis"
Tel. 05241 9867-2560

Wir beraten und helfen Ihnen in allen Lebenslagen.

Für mehr Nähe und Menschlichkeit in der Region!

Diakonie Gütersloh e.V. | 05241 9867-0 www.diakonie-guetersloh.de

Diakonie Gütersloh bildet „Cluster" an der Kirchstraße

SCHULDNERBERATUNG UND WOHNUNGSLOSENHILFE NUN EBENFALLS VOR ORT

Die Diakonie Gütersloh hat sechs wichtige Beratungsstellen zentral in der Stadt zusammengezogen. Seit Mitte Januar ist das Beratungs-„Cluster" an der Kirchstraße komplett.

Zu guter Letzt kamen die Schuldner- und Insolvenzberatung, die Wohnungslosenhilfe (WLH) und der Jugendmigrationsdienst (JMD) hinzu. Sie wechselten von der Carl-Bertelsmann-Straße 105 bis 107 beziehungsweise der Schulstraße 9 (JMD und WLH) in die Kirchstraße 10a und 10b (WLH). Alle Anlaufstellen befinden sich in insgesamt vier Gebäuden der Evangelischen Kirchengemeinde. Dort hatten bereits die Tagespflege, die Diakoniestation und die Flüchtlingsberatung ihren Sitz.

Das Cluster bietet nach Diakonie-Angaben drei große Vorteile. Der erste: An dem Standort greifen verschiedene, einander ergänzende Hilfsangebote. Klient*innen haben die Möglichkeit, diese Hilfen auf kurzem Weg zu nutzen. Der zweite Vorzug: Das Areal befindet sich verkehrsgünstig nahe dem Bus- und dem Hauptbahnhof. Kundenparkplätze sind ebenfalls vorhanden. Ein städtisches Parkhaus gibt es direkt nebenan. Der dritte große Pluspunkt: Auch die Evangelische Kirchengemeinde ist an der Kirchstraße mit diversen offenen Angeboten vertreten. „Mittendrin" hat beispielsweise das „Haus der Begegnung" seinen Sitz. Auf dem Gelände finden sich zudem die Suppenküche und weitere soziale Einrichtungen.

„Die verschiedenen Beratungsstellen der Diakonie Gütersloh befinden sich nun quasi Tür an Tür. So fällt es noch leichter als bisher, den Ratsuchenden einen niedrigschwelligen Zugang zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten anzubieten", so Benjamin Varnholt (Foto oben). Er ist Geschäftsbereichsleiter Beratungsdienste, Soziale Hilfen und Projekte der Diakonie Gütersloh. Neben kurzen Wegen sei die themenbezogene Vernetzung von Fachbereichen entscheidend.

Die Evangelische Kirchengemeinde hat nach Angaben ihres Leiters der Gemeindeverwaltung Klaus Weiße-Reccius einen mittleren sechsstelligen Betrag in die Sanierung der Räume investiert. „Darin enthalten ist auch eine neue Heizungsanlage", sagte er. Nähere Infos gibt es unter www.diakonie-guetersloh.de

Fotos: Diakonie

Die Kirchengemeinde Gütersloh setzt auf Recyclingpapier

Jan Elliger
Vorsitzender des Eine-Welt-Gütersloh e.V., Umweltmanagement der Region Süd

Erinnern Sie sich noch an die 80er Jahre des letzten Jahrhunderts? Eine große Sorge war damals das Waldsterben; wir machten uns Sorgen um die Bäume und die Natur. Themen wie Umweltverschmutzung und Ressourcenschonung gewannen an Bedeutung.

Papier wird aus Holz hergestellt und dafür sollen wir unseren Wald opfern? Warum also nicht Papier recyceln anstatt es in Müllverbrennungsanlagen zu verbrennen oder zu deponieren? Als Konsequenz hielt das Altpapier Einzug in unseren Alltag. Überall wurde es eingesetzt und weil es objektiv weniger Energie und Wasser verbraucht und weniger schädliche Chemikalien nutzt, bekam das Umweltpapier eine offizielle Auszeichnung: ***den blauen Engel.*** Seit den Anfängen hat sich das Recyclingpapier weiterentwickelt.

Inzwischen nicht mehr nur in grau, sondern auch in den gleichen Weißegraden wie „neues" Papier. Die technischen Eigenschaften haben sich deutlich verbessert, so dass es inzwischen überall eingesetzt werden kann.
Nun endlich hat das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh beschlossen, bei Papier vollständig auf Recyclingpapier umzusteigen. Dieser Gemeindebrief wurde auf Recyclingpapier gedruckt.
Bitte achten auch Sie darauf, dass Sie Papier und Papiererzeugnisse mit dem blauen Engel kaufen.

Foto: Friedhof

120 JAHRE „NEUER FRIEDHOF"

VERANSTALTUNGEN ZUM JUBILÄUM

Susanne Laab
Friedhofsleitung

SAMSTAG, 21. MÄRZ, 14.00 UHR
Treff: Kapelle, Neuer Friedhof
Führung zu historischen Grabmalen und Grabmalsymbolik mit Eckhard Möller und Susanne Laab (Veranstalter: Ev. Friedhof; VHS; EBWEKKA) keine Anmeldung nötig

MITTWOCH, 13. MAI, 15.00 UHR
Treff: Kapelle, Neuer Friedhof
Grabformen auf dem Neuen Friedhof mit Susanne Laab und Lennart Runge, Anmeldung bis 12. Mai 2020

DONNERSTAG 14. MAI, 15.00 UHR
Treff: Eingangstor „Unter den Ulmen", Alter Friedhof
Grabformen auf dem Alten Friedhof mit Susanne Laab und Lennart Runge, Anmeldung bis 13. Mai 2020

Bei schlechtem Wetter finden die Vorträge in der Kapelle auf dem Neuen Friedhof statt. Weitere Termine entnehmen Sie der Tagespresse.

Viel ist in diesen langen Jahren passiert. Aufzuzählen sind tragische Ereignisse, wie zwei Weltkriege, deren Opfer auf dem Alten Friedhof bestattet sind. Die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg, in der es notwendig wurde einen dritten Friedhof zu eröffnen und die heutige Zeit, in der viele Menschen dem Tod und dem Friedhof skeptisch und fern gegenüberstehen. Hierdurch haben sich die Aufgabenstellungen immer wieder gewandelt. Seit einigen Jahren schon beschäftigen wir uns damit, wie wir mit den freien Flächen umgehen.

Kleinere Flächen werden für Baumstandorte genutzt. Zusammenhängende größere Flächen werden extensiv gestaltet oder umgewandelt in „Gemeinschaftsgrabanlagen". Hier sind mittlerweile das „Kastanien-", „Heide-" und das „Gingkofeld" zu nennen.

Auch auf dem Johannesfriedhof sind bis zum Jahr 2041 noch Grabvergaben in Gemeinschaftsgrabanlagen möglich. Besonders durch den dichten Baumbestand im Feld 13 können hier naturnahe Baumbestattungen angeboten werden. Allen Grabformen gemeinsam ist die Entlastung der Angehörigen bei der Pflege. Wer es individueller mag, übergibt die Grabgestaltung und Pflege der Friedhofsgärtnerei.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung oder nehmen Sie an einer der Führungen teil.

Über ***25 Jahre*** hat Martina Schulte die Entwicklung der Friedhöfe als Friedhofsgärtnerin begleitet. Seit 1994 ist sie in alle Aufgabenbereiche auf den Friedhöfen eingebunden, heute besonders in der Gärtnerei des Evangelischen Friedhofs. Wir bedanken uns bei Frau Schulte für diese langen Jahre, in denen sie mit ihrem Einsatz und Ideen den Evangelischen Friedhof Gütersloh unterstützt hat.

Ich esse weniger Fleisch!

2. FASTENAKTION FÜR GÜTERSLOH

Klimaschutz als drängendes Thema ist im Bewusstsein der Bevölkerungsmehrheit angekommen. „Fridays for future" bewegte Jung und Alt und brachte viele Menschen auf die Straßen. Auch vom Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund gingen starke Signale aus.
Allerdings: Die in Deutschland und auf der Weltklimakonferenz beschlossenen Maßnahmen sind unzureichend. Der Ausbau erneuerbarer Energien z.B. kommt fast zum Erliegen. – Wir alle sind daher gefordert, uns weiterhin vehement für den Erhalt unserer Schöpfung einzusetzen, aber auch in unserer persönlichen Lebensführung zum Klimaschutz beizutragen. Deshalb wiederholen wir die im letzten Jahr erfolgreich durchgeführte Fastenaktion: Alle Bürger und Bürgerinnen Gütersloh laden wir ein: **Machen Sie mit und verzichten Sie in der Fastenzeit (26. Februar bis 11. April) beim Essen öfter auf Fleischprodukte!** Sie essen ohnehin schon (meist) fleischlos? – Machen Sie trotzdem mit!

Vielleicht gehören Sie zu den zehn Personen, die ein vegetarisches Essen im „Flussbett" gewinnen.

- Füllen Sie die Teilnahmeerklärung aus und geben Sie den Abschnitt (gleichzeitig Ihr Los) bis zum 15. März bei Erika Engelbrecht, Kolbeplatz 6, ab.
- Am 13. April um 9.30 Uhr im Gottesdienst in der Apostelkirche werden die Gesamtzahl der Verzichtstage der Beteiligten und die eingesparte CO_2-Menge mitgeteilt und 10 GewinnerInnen eines vegetarischen Essens im Restaurant „Flussbett" ermittelt.

Ich esse weniger Fleisch! *2. Fastenaktion für Gütersloh*

Ich beteilige mich an der Fastenaktion der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh in der Fastenzeit 2020 (26. Februar bis 11. April 2020):

Ich verpflichte mich und esse an insgesamt ..... **Tagen kein Fleisch.**

Unterschrift: .....

EINSENDESCHLUSS: 15. März!

Vorname: ..... Name: .....
Str., PLZ, Ort: .....
Tel.: ..... E-Mail: .....

Die von Ihnen hier erhobenen Daten werden ausschließlich für diese Aktion verwendet.

Foto: pixelio/Markus Walti

KLIMAFASTEN

MACHEN SIE MIT!!!

Informationen zu Ernährung und Fleischkonsum:
Wussten Sie, dass

- 70% der Treibhausgasemissionen beim Essen auf tierische Produkte zurückzuführen sind?
- das Essen von Rindfleisch im Vergleich zum Essen von Gemüse oder Obst ca. die 20fache Menge an Treibhausgasen verursacht?
- zur Erzeugung von 1 Fleischkalorie bis zu 12 Pflanzenkalorien benötigt werden?

Somit ist Fleisch ein großer Klimakiller! Gott hat uns aber den Auftrag gegeben, unsere Erde zu bewahren, also das Weltklima zu schützen. Also: Machen Sie mit! Essen Sie an möglichst vielen Tagen in der Fastenzeit kein Fleisch und BESONDERS WICHTIG: Teilen Sie uns Ihre Absicht/Ihren Erfolg mit (Abschnitt auf diesem Blatt oder unter www.ekgt.de/klimafasten).

Zum Austausch bieten wir an drei Abenden eine Gesprächsrunde an: Am Montag, 2., 16. und 30. März, jeweils 19.00 Uhr im Haus der Begegnung, Kirchstraße 14a. **Unser Ziel: Wir wollen bei dieser 2. Fastenaktion 2020 in Gütersloh 40 Tonnen CO_2 einsparen.**
Also: Wenn 250 Personen (0,25 % der Einwohner und Einwohnerinnen) in der Fastenzeit jeweils durchschnittlich an 32 Tagen auf Fleisch verzichten würden, dann würden wir unser Ziel erreichen!

Durch einen Tag ohne Fleischkonsum sparen Sie etwa 5 kg CO_2 ein (Ihr Beitrag zum Klimaschutz). Die Bilanz aus dem Jahr 2019: 96 Personen haben an 2.785 Tagen kein Fleisch gegessen; dadurch wurden insgesamt 13,9 Tonnen CO_2 eingespart.

Für die Aktion zeichnet verantwortlich:
Pfarrerin Erika Engelbrecht als Vorsitzende des Ausschusses für Mission, Ökumene und Weltverantwortung der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh, Königstraße 6, 33330 Gütersloh (V.i.S.d.P.)

Erika Engelbrecht
Pfarrerin

Über 125 Jahre

Das Plus für Ihre Füße, Ihre Gesundheit!

orthopädische Einlagen
orthopädische Maßschuhe
orthopädische Zurichtung
Diabetes- und Kinder-Versorgung
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Fußpflege

www.breenkoetter.de

BREENKÖTTER
ORTHOPÄDIE

2x in Gütersloh
Grenzweg 37 und Münsterstraße 7

Haus des Abschieds
KINTRUP
BESTATTUNGEN

Abschied nehmen ohne Zeitdruck.
Unser Haus des Abschieds bietet Ihnen den persönlichen Rahmen.

Schalückstraße 10 | Gütersloh
Tel. 05241.51 566 | www.bestattungen-kintrup.de

Gartengestaltung
Baumschulen
Friedhofsgärtnerei

Gottfried Epke

Inh. Ingo Hanneforth
Grenzweg 36 · 33334 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 1 32 49 · Fax (0 52 41) 1 34 31
info@garten-epke.de

Ganzheitliche Energie
Unsere Kompetenz für Ihr Zuhause

Wir erstellen ein ganzheitliches Konzept für Ihre Immobilie – von **Photovoltaik** und **Batteriespeicher** bis hin zu **Wärmepumpen, Heizung & Sanitär** und **Elektro-mobilität**. Kompetent, erfahren und vollständig aus einer Hand.

ewenso
Energie bewusst erleben.

Tel. 05248.824 52-0 www.ewenso.de

Wir reparieren jeden Schirm oder fertigen einen neuen Regenschirm individuell an!

Dieter Burkhard
Schirm - Reparatur - Service
Hortensienweg 6, Gütersloh, Tel. 05241/36938

EUSTERHUS DRUCK
Ihr Partner für Printproduktion in der Region.

Evangelisches Johanneswerk

Johanneswerk in Gütersloh

Fachkundige Beratung und Hilfe für jede Pflege- und Wohnsituation
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Katharina-Luther-Haus

Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Feuerbornstraße 36 · 33330 Gütersloh
Leitung Siegfried Wolff · Tel. 05241 919 - 0

Seniorenwohnanlage am Brockweg
Brockweg 9-9b · 33330 Gütersloh
Vermietung Heinrich Krähenhorst · Tel. 02944 97 90 - 20

Wilhelm-Florin-Zentrum

Ambulanter Dienst
Berliner Straße 130 · 33330 Gütersloh
Leitung Nina Brockbals · Tel. 05241 179 83 29

Wilhelm-Florin-Haus
Stationäre Pflege, Kurzzeitpflege, palliative Pflege
Berliner Straße 130 · 33330 Gütersloh
Leitung Christina Bartelheimer-Pätzold · Tel. 05241 860 50

Seniorenwohnanlage Kaiserstraße
Kaiserstraße 43 und Wilhelm-Florin-Weg 1 · 33330 Gütersloh
Vermietung Sabine Pfeiffer · Tel. 05241 179 83 29

Seniorenwohnanlage
Berliner Straße 132 · 33330 Gütersloh
Vermietung Sabine Pfeiffer · Tel. 05241 179 83 29

Tagespflege
Dr.-Kranefuß-Straße 3 · 33330 Gütersloh
Leitung Beata Piegza · Tel. 05241 860 50

www.johanneswerk.de

Bestattungen Lohmann

Friedhofstraße 33
33330 Gütersloh
Tel. 05241/38202

www.Bestattungen-Lohmann.de

Rat und Hilfe im Trauerfall
Kostenlose Beratung zur Bestattungsvorsorge

Christ ist erstanden
von der Marter alle.
Des solln wir alle froh sein;
Christ will unser Trost sein.
Kyrieleis.

Ältester erhaltener liturgischer Gesang in dt. Sprache

Foto: pixelio/SunnE.

„MITTE-WEST“ – das ist der neue Name unserer gemeinsamen neuen Region

Ulrich Klein
Pfarrer

Ab März (mit Einführung des neuen Presbyteriums) greifen die Beschlüsse, die wir im Herbst letzten Jahres gefasst haben. In den letzten beiden Gemeindebriefen war darüber zu lesen. Und unser Zusammenschluss wird jetzt auch in dem neuen Gemeindebrief sichtbar, den Sie gerade in den Händen halten. Statt zweier Lokalteile gibt es einen gemeinsamen, in dem Sie alle Infos zur Gemeindearbeit rund um Apostel- und Johanneskirche finden.
Außerdem stellen wir die Presbyterinnen und Presbyter vor, die am 22. März als VertreterInnen unserer Region „Mitte-West“ in ihr Amt eingeführt werden. Freuen wir uns auf die gemeinsame Zukunft.

Ökumenische Frühschichten

WIR LADEN WIEDER EIN:

Es ist eine Tradition der Katholischen Arbeitnehmerbewegung, in den Fastenzeiten freitags morgens um **6.00 Uhr** mit Liedern, Texten und Zeiten der Stille den Tag zu beginnen und anschließend gemeinsam zu frühstücken. In **St. Pankratius** ist die Tradition der Frühschichten seit vielen Jahren verankert. Seit mehreren Jahren sind wir Evangelischen eingeladen, die Frühschichten mit zu feiern. Zweimal laden wir auch in unsere **Apostelkirche** ein.

- **St.Pankratiuskirche: 6. März, 13. März, 20. März**
- **Apostelkirche: 27. März und 3. April**

Obwohl 6.00 Uhr für manche abschreckend früh klingen mag, ist dieses Gottesdiensterlebnis eine positive Einstimmung am Morgen, die den ganzen Tag beeinflusst. Die Frühschichten dauern ca. 30 Minuten, und hinterher besteht die Möglichkeit zum Frühstück im Pfarrheim bzw. im Haus der Begegnung.

Ökumenisches Bibelteilen

HERZLICHE EINLADUNG!

Haben Sie Fragen an einen bestimmten Bibeltext? Möchten Sie einen Austausch mit anderen Menschen, die als Christen und Christinnen ebenfalls auf der Suche sind? Sehnen Sie sich nach ein wenig Besinnung und Ruhe mitten in der Hektik des Alltags? Suchen Sie Orientierungspunkte für Ihr Leben? Finden Sie es spannend, als Katholische und als Evangelische gemeinsam ins Gespräch zu kommen?

Dann schauen Sie doch einfach beim „Ökumenischen Bibelteilen“ vorbei: **jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im katholischen Hedwigsheim neben der Heilig-Geist-Kirche** (Thomas-Morus-Str. 26).

Die nächsten Termine sind:

- **Mittwoch, 4. März, 19.00 Uhr**
- **Mittwoch, 1. April, 19.00 Uhr**
- **Mittwoch, 6. Mai, 19.00 Uhr**

HANDWERKER GESUCHT

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT GEFRAGT

Im Kindergarten Johannes gibt es ein Handwerkerhaus. Dort können die Kinder den Umgang mit Hammer, Nagel, Säge und vielem mehr lernen. Leider kann dieses Angebot seit geraumer Zeit nicht mehr durchgeführt werden. Deshalb suchen wir: einen (Hobby-)Handwerker (m/w/d)
Wir wünschen uns: Zeit und Ideen, Spontaneität, eine Person, die es aushalten kann, dass die Kinder „Löcher in den Bauch fragen“ – eine nette ehrenamtliche Ergänzung unseres Teams!
Wir haben: quirlige und interessierte Kinder, ein nettes Team und alle erforderlichen Sachmittel. Die Zeit kann im Rahmen der Kindergartenöffnungszeiten frei eingeteilt werden.

Weitere Informationen erteilt die Leiterin des Kindergartens, Manuela Rehage, Tel. 20528, Mail: kiga.johannes@ekgt.de

Frühlingsklänge

APOSTELKIRCHE GÜTERSLOH

langenachtderkunst, Samstag, 16. Mai

19.30 Uhr und 20.30 Uhr (jeweils 30 Minuten)

Musik für Gesang, Querflöte und Cembalo von Bach, Händel, Brahms

Ausführende: Ulrike Westenfelder (Sopran), Florian Hokamp (Bass), Rolf Westenfelder (Querflöte) und Rainer Timmermann (Klavier)

KULTUR IN DER MITTE: Das Ehepaar Westenfelde wird Frühlingsklänge in die Apostelkirche zaubern. Florian Hokamp wird das Programm ergänzen. An Klavier und Orgel begleitet Kantor Rainer Timmermann.
Der Eintritt ist frei.

KONTAKTE

MITTE:
Gemeindezentrum im Haus der Begegnung, Kirchstr. 14a

Presbyterinnen / Presbyter:
Christin Reckermann,
Tel. 02581-7893247
Hans-Joachim Ruwwe,
Tel. 16400
Jürgen Schröder, Tel. 2229888
Dirk Stockamp, Tel. 1798368

Posaunenchor
Martin Stork, Tel. 73165

Organisten
Björn-Christoph Florax,
Tel. 05209-9197788
Markus Titzeck,
Tel. 02385-9367698

Kultur in der Mitte
Pfr Christian Feuerbaum,
Tel. 7097470

WEST:
Gemeindezentrum West Pavenstädter Weg 11

Presbyterinnen / Presbyter:
Anna Elisabeth Becker,
Tel. 2328824
Ulrich Granow,, Tel. 28256
Bärbel Lukas, Tel. 13583
Maik Schrey, Tel. 28720

Chor der Region West
Vera Uekermann, Tel. 532943

Organistin
Barbara Kammertöns,
Tel. 05244-902138

Kigodi/Konfis:
Pfr Christian Feuerbaum,
Tel. 7097470
Pfr Ulrich Klein, Tel. 29922

Unsere PresbyterInnen:

ANNA ELISABETH BECKER,
LEHRERIN I.R.

Ich bin Presbyterin, weil...

... ich früher u.a. Religionsunterricht erteilt habe und auch praktische Erfahrungen in der Gemeindearbeit machen wollte. Ich denke, meine langjährigen Erfahrungen im Amt (20 Jahre) können auch in Zukunft nützlich sein.

Meine Wünsche:

Ich habe mich besonders im Bereich von MÖWe, (Mission, Oekumene, Weltverantwortung) eingesetzt. In diesem Umfeld sehe ich auch meinen zukünftigen Schwerpunkt.

ULRICH GRANOW,
RENTNER

Ich bin Presbyter, weil...

... ich durch meine Arbeit in der Kirchengemeinde dazu beitragen möchte, unseren Glauben weiter zu geben. Gerade in dieser Zeit, in der es immer weniger Gemeindeglieder gibt, finde ich es wichtig, sich für unsere Kirche einzusetzen.

Meine Wünsche:

Ich möchte mich für die Gemeindearbeit in unserer Region einsetzen und für die Gesamtgemeinde weiterhin im Fachausschuss Friedhof engagieren.

BÄRBEL LUKAS,
DIPL. SOZIALPÄDAGOGIN

Ich bin Presbyterin, weil ...

... ich so mit vielen netten Menschen zusammen arbeiten kann, die meinen Glauben teilen und sich davon in der Gemeindearbeit in der Region, aber auch darüber hinaus in der Gesamtgemeinde leiten lassen.

Meine Wünsche:

Ich möchte mich weiterhin im Prozess der Zusammenlegung der Regionen engagieren und in der Ausschussarbeit an zukunftsweisenden Projekten der Gesamtgemeinde.

MAIK SCHREY,
DIPL. VERWALTUNGSWIRT (FH)

Ich bin Presbyter, weil...

... ich damit in der Nachfolge Jesu ganz praktisch unterwegs sein und mich auch persönlich weiter entwickeln kann.
Ich bin engagiert in der Eine-Welt-Arbeit, der Umweltarbeit, der Erwachsenenbildung und der Familienarbeit.

Meine Wünsche:

Ich möchte eine Presbyter-Sprechstunde anbieten.

Auch in der Region Mitte-West kommt es zu Veränderungen:
Tanja Kathöfer, Ralf Petzold, Sigrid Bermpohl-Nägel und Monika Ochlast werden ihre Arbeit im Presbyterium nicht mehr fortsetzen. Wir danken Ihnen und Euch allen – denen, die gehen, die kommen und die bleiben –für all die Zeit, Kraft und Kreativität.

CHRISTIN RECKERMANN,
INDUSTRIEKAUFFRAU

Ich bin Presbyterin...

... seit März 2016 und leite den Fachausschuss Kommunikation. Seit mehr als 4 Jahren singe ich im Vokalchor der Region Mitte und bin als Lektorin in der Apostelkirche tätig. Als Presbyterin kann ich mich für die Gemeinde engagieren.

Meine Wünsche:

Dass wir als Kirchengemeinde weiterhin so aktiv, sozial engagiert (z.B. durch die Vesperkirche) und weltoffen sind wie bisher.

HANS-JOACHIM RUWWE,
VERSICHERUNGSKAUFMANN

Ich bin Presbyter, weil...

... ich aus einer christlich geprägten Familie stamme, in der die ehrenamtliche Tätigkeit vorgelebt wurde.

Meine Wünsche:

Dass wir alle anstehenden Aufgaben mutig und entschlossen angehen und erledigen.

JÜRGEN SCHRÖDER,
ERZIEHER, SOZIALPÄDAGOGE

Ich bin Presbyter, weil ...

... ich christlich sozialisiert bin, mich mit den Werten der evangelischen Kirche identifiziere, Altes bewahren und Neues mit gestalten und im Austausch mit Gleichgesinnten Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen will.

Meine Wünsche:

Sind unrealistisch, weil ich mir wünsche, dass wir uns als Kirche weniger mit Verwaltung, Finanzen, Satzungen, ... auseinander setzen müssten, damit Zeit für die wirklich wichtigen Aufgaben bleibt.

DIRK STOCKAMP,
INDUSTRIEKAUFMANN

Ich möchte Presbyter werden, weil...

... es mir Freude macht, Prozesse und Zukunftsthemen mit zu gestalten und ich mit meiner Arbeit als Presbyter auf diese Weise einen Beitrag zu unserem Gemeindeleben leisten kann.

Meine Wünsche:

Kirche und Glauben für möglichst viele Menschen erfahrbar zu machen und das Zusammenwachsen der Region Mitte und West zu befördern.

EINLADUNG ZUM FEIERABENDMAHL

Am Gründonnerstag, 9. April, 19.00 Uhr im Haus der Begegnung, Kirchstraße 14a.

Wir wollen miteinander Abendmahl feiern und essen, so wie es Jesus mit seinen Jüngern tat,als er kurz vor seinem Tod am Kreuz das Abendmahl einsetzte.

Adobe Stock

EINLADUNG ZUM OSTERBRUNCH

Osterbrunch der Region Mitte und West am Ostermontag, 13. April, nach dem Gottesdienst (ca. 10.30 Uhr), Haus der Begegnung, Kirchstraße 14a.

Wir wollen miteinander essen und uns an der Botschaft freuen, dass das Leben neu in die Welt gekommen und der Tod endgültig überwunden ist.

Fotos: pixelio/Jorma Bork

Für die Planung bitten wir um

ANMELDUNG:

Ich melde ..... Personen zum Feierabendmahl an (9. April)

Ich melde ..... Personen zum Osterbrunch an (13. April)

Name .....

Adresse .....

Bitte abgeben bei:
Pfarrerin Erika Engelbrecht, Kolbeplatz 4, 33330 Gütersloh

Apostelreisen 2019

Zu Besuch in Äthiopien

„Äthiopien? Sie fahren nach Äthiopien? Was wollen Sie dort?“, wurde ich oft gefragt. Im Oktober 2019 war ich mit einer Gruppe von 31 Personen in dem Land am Horn von Afrika. Die Menschen, das Land, die vielen so widersprüchlichen Eindrücke gehen seitdem nicht mehr aus dem Kopf. Als 2017 die Vorbereitungen für die Fahrt begangen, war Abiy Ahmed nach Unruhen Ministerpräsident des Landes geworden. Mit ihm veränderte sich das Land in kurzer Zeit: politische Gefangene wurden aus den Gefängnissen entlassen, die Pressefreiheit wurde eingeführt und der 20 Jahre andauernde Konflikt mit dem Nachbarland Eritrea beendet.

Einen Tag vor unserem Abflug wurde bekannt, dass der äthiopische Ministerpräsident den Friedensnobelpreis erhält. Mit dieser Nachricht flogen wir in das Land, das man als Kontinent im Kleinen beschreiben kann: 80 Ethnien und Sprachen, Wüste im Osten, tropische Landschaften im Süden, Hochland mit bis zu 4500 m hohen Bergen im Norden. Äthiopien war nie Kolonie und hat als einziges afrikanisches Land seine eigene Kultur behalten und entwickeln können. Und diese Kultur reicht zurück bis zur Königin von Saba und dem biblischen König Salomo. Aus einer Begegnung und Beziehung dieser beiden soll der erste äthiopische Kaiser Menelik geboren worden sein. Im Alter von 23 Jahren soll er zu seinem Vater Salomo gereist sein und die Bundeslade mit den Zehn Geboten nach Äthiopien geholt haben. Dort wird sie in der alten Kaiserstadt Aksum im Norden des Landes aufbewahrt. Als das Christentum im 4. Jh. Staatsreligion wurde, übernahm die äthiopische Kirche die Tradition, über die Bundeslade zu wachen. Als Kennzeichen findet sich auf jedem Altar dieser Kirche eine kleine Nachbildung (Tabot). Die äthiopischen Christen und Christinnen sind stolz auf ihre Geschichte und ein sehr gläubiges Volk. Rund 200 Fastentage gibt es im Jahr. Früh vor Sonnenaufgang ziehen die Menschen in weißen Umhängen in die Gottesdienste, die bis zu vier Stunden dauern. Überall, auch in Bussen, begegnet man Christusbildern oder Kreuzen. Etwa 62% der Menschen sind christlich, 35% muslimisch. Beide Religionen leben friedlich mit- und nebeneinander. Äthiopien ist auch ein wichtiges Land für Muslime: Die viert heiligste Stadt nach Mekka, Medina und Jerusalem ist Harar, eine Stadt im Osten des Landes.

Sehr beeindruckt hat uns auch die Landschaft. Sie ist paradiesisch schön. Und das sollte man buchstäblich verstehen. Nach dem biblischen Bericht war das Land Kusch (heute Äthiopien) ein Teil des Paradieses, durch das einer seiner vier Flüsse, der Gihon, fließt. Heute heißt er Blauer Nil und versorgt Äthiopien, Sudan und Ägypten mit Wasser. Der Staat ist bemüht, dieses Paradies zu erhalten und etwas gegen den Klimawandel zu tun: Bis 2024 sollen 4 Milliarden (!) Bäume gepflanzt werden.

Leider gehört Äthiopien zu den ärmsten Ländern der Welt. Dabei nimmt dieses Land hunderttausende Flüchtlinge aus dem Südsudan, Eritrea und Somalia auf. Das arme Land wirkt wie eine Insel der Seligen inmitten von sich auflösenden Staaten. Dabei hat das Land Probleme genug: Innerhalb weniger Jahrzehnte ist die Bevölkerung von 50 auf über 100 Mio. gewachsen. Die Regierung versucht erfolgreich gegenzusteuern: durch Bildung und Schulpflicht. Zur Zeit liegt das Wachstum „nur“ noch bei 2,5% (viele afrikanische Staaten haben bis zu 9%). Während unserer Reise haben wir zwei Schulen besucht. Die eine in Lalibela im Norden war sehr einfach ausgestattet mit bis zu 40 Kindern pro Klasse. Auf dem Land gibt es oft kein festes Gebäude, sondern nur einen Baum, unter dem man sich trifft und zu dem die Schulkinder bis zu 20 km laufen müssen. In Addis besuchten wir die German church school, die nur Kinder aus ganz armen Verhältnissen aufnimmt. Viele von ihnen sind blind und werden in Tutorials auf Inklusionsklassen vorbereitet. Wir waren überwältigt von dieser Arbeit und Leistung!

Äthiopien ist ein Land im Umbruch, hoffentlich bringen die eingeleiteten Maßnahmen das Land nach vorn. Noch ist viel Unsicherheit zu spüren, was wir bei unserem Besuch in der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde von Addis Abeba hören konnten. Ans Herz gewachsen ist uns dieses Land. Wir hoffen, wünschen und beten, dass Äthiopien eine Chance und eine bessere Zukunft erhält.

Pfarrer Christian Feuerbaum

Apostelreisen 2021

Im Herbst 2021 geht es nach Armenien. Geschichte, Kultur, das Land und der Glaube der sehr alten armenischen Kirche werden auf dem Programm stehen.

Gottesdienste in den Altenheimen

mit Pfarrerin Engelbrecht

Am Bachschemm

Samstag, 7. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Weltgebetstag

Karfreitag, 10. April, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 9. Mai, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Dr. Murken (Villa, 1. Etage)

Dienstag, 10. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 10. April, 16.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Dienstag, 12. Mai, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Diakonie (Tagespflege)

Freitag, 6. März, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl am Weltgebetstag

Donnerstag, 9. April, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Montag, 11. Mai, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Daheim e.V. (Dammstr. 69)

Freitag, 3. April, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 29. Mai, 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl

Termine

Frauenhilfe Mitte

Ansprechpartnerin: Pfn. Erika Engelbrecht, Tel. 212701

Am 2. und 4. Mittwoch im Monat im Haus der Begegnung zusammen. Gäste sind herzlich willkommen. Die Themen:

Mittwoch, 11. März, 15.00 Uhr
„Mein Freund, der Baum“ mit Ulrike Bodenkämper

Mittwoch, 25. März, 15.00 Uhr
München – Bayerns Hauptstadt mit neuem Gesicht, mit Ehepaar Felchner

Mittwoch, 8. April, 15.00 Uhr
Abendmahlsfeier in der Passionszeit

Mittwoch, 22. April, 15.00 Uhr
Ein Erzählnachmittag

Mittwoch, 13. Mai, 15.00 Uhr
... vor 75 Jahren

Mittwoch, 27. Mai, 15.00 Uhr
40 Jahre Partnerschaft mit Tansania

Frauenhilfe West

Ansprechpartnerin:
Erika Tiggemann, Tel. 13656

Freitag, 6. März,15.00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Johanneskirche, anschl. Kaffeetrinken

Mittwoch, 18. März, 15.00 Uhr
Frauen – Wahl – Recht, Pfarrerin Erika Engelbrecht

Mittwoch, 1. April, 15.00 Uhr
Abendmahl am Nachmittag, anschl. Kaffeetrinken

Mittwoch, 15. April, 15.00 Uhr
Was macht eigentlich die Bahnhofsmission?

Mittwoch, 6. Mai, 15.00 Uhr
Credo – Das Apostolische Glaubensbekenntnis, Pfarrer Alexander Kellner. Dazu erwarten wir die Frauenhilfe Avenwedde

Mittwoch, 20. Mai, 15.00 Uhr
Ein Platz an der Sonne, Christine Dröge, Diakonie e.V.

Senioren West

Ansprechpartner:
Theo Tiggemann, Tel. 222588

Montag, 9. März, 15.00 Uhr
Bewegt und gesund älter werden, Frau Eberl, Kreissportbund

Dienstag, 24. März, 9.30 Uhr
Gemeinsames Frühstück

Mittwoch, 1. April, 15.00 Uhr
Abendmahl am Nachmittag, anschl. Kaffeetrinken

Montag, 6. April, 15.00 Uhr
Reisebericht über Israel, Pfarrer Ulrich Klein

Montag, 11. Mai, 15.00 Uhr
Sebastian Menke vom Wertkreis informiert über das Angebot, Gartenpflege und Hausmeisterdienste zu übernehmen

Dienstag, 26. Mai, 9.30 Uhr
Gemeinsames Frühstück

REGION MITTE-WEST

Haus der Begegnung

Montag, 10.00-11.30 Uhr:
Ökumenischer Senioren-Chor

Dienstag, 20.00 Uhr:
Chor der Apostelkirche

Mittwoch, 15.00 Uhr:
Frauenhilfe (2. u. 4. Mittwoch)

Donnerstag, 9.00-11.00 Uhr:
Gemeindefrühstück
(1. und 3. Donnerstag)

Freitag, 15.45-19.00 Uhr:
Jungbläserausbildung

Freitag, 20.00-22.00 Uhr:
Posaunenchor

Samstag, 15.00 Uhr:
Blaues Kreuz

Orgelmusik

zur Mittagszeit in der Apostelkirche um 12.00 Uhr

Samstag, 21. März:
Organist Björn Christoph Florax
Samstag, 18. April:
Organist Adrian Büttemeier
Samstag, 16. Mai:
Organist Erik Strohmeier

Kirchl. Unterricht

dienstags:
16.30-19.00 Uhr
Jahrg. 2019-2021 (GZ West)

16.30-18.30 Uhr
Jahrg. 2019-2021 (CVJM-Haus)

Montagabend für alle

Lukassaal der Johanneskirche
Ansprechpartner:
Anne Bermpohl, Tel. 51264
Ulrich Granow, Tel. 28256

Montag, 16. März, 20.00 Uhr
60 Jahre „Brot für die Welt“ Anhand von ausgewählten Kampagnen-Plakaten schildert Pfarrerin Kirsten Potz, Mitarbeiterin der Regionalstelle für Mission, Ökumene und Weltverantwortung in OWL, die Entwicklung des evangelischen Hilfswerks „Brot für die Welt“. Der Vortrag verknüpft damit die deutsche und die Weltgeschichte der vergangenen 60 Jahre.

Montag, 6. April, 20.00 Uhr
Feierabendmahl in der Passionszeit: Auch dieses Jahr feiern wir unser Feierabendmahl in der Karwoche, in der wir vor dem Karfreitag ganz besonders der Einsetzung des Abendmahls gedenken. Wir verbinden dabei die Zeichenhandlung Jesu mit einem gemeinsamen Essen. Zu diesem besonderen Abendmahl in der Passionszeit laden wir Sie ganz herzlich ein.

Montag, 11. Mai, 20.00 Uhr
Mobilität der Zukunft
Der kreiskirchliche Umweltreferent Gunnar Waesch stellt das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln vor:
Ein Schwerpunkt ist dabei der Umwelt- bzw. Klimaschutz, denn Mobilität ist immer auch mit hohem Energieverbrauch verbunden. Einsparpotentiale zu ermitteln und auch zu nutzen, ist eine große Herausforderung, der wir uns stellen müssen, um die Klimaschutzziele zu erreichen.

Kindergottesdienst

Ansprechpartner:
Pfr Feuerbaum, Tel. 7097470
und Pfr Klein, Tel. 29922

Großer Kindergottesdienstsamstag am 14. März, 4. April und 9. Mai jeweils von 10.00-12.00 Uhr in der Johanneskirche, Pavenstädter Weg

Gemeindefrühstück

im Haus der Begegnung, Ansprechpartnerin: Pfn. Erika Engelbrecht, Tel. 212701

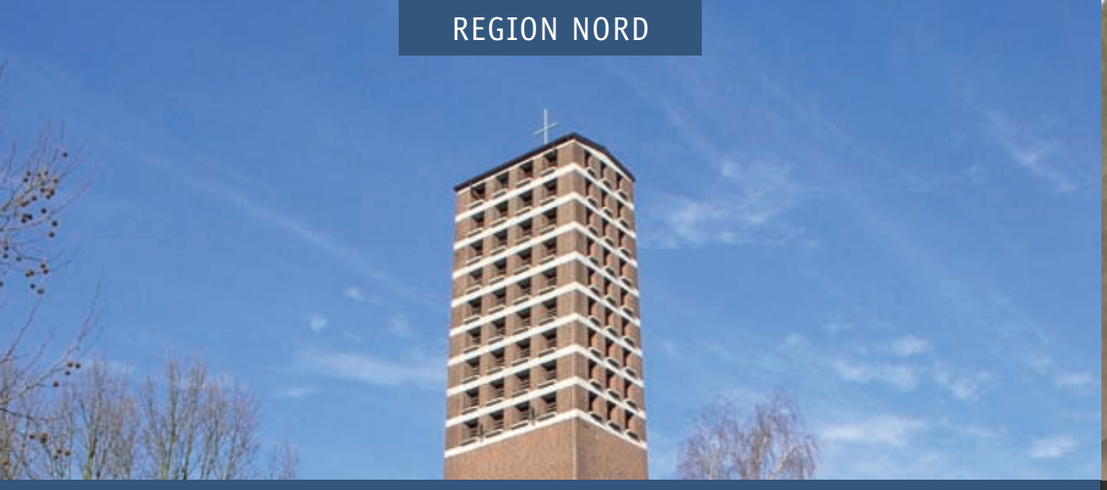
An jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 9.00 Uhr laden wir Sie ein, mit uns in gemütlicher Runde zu frühstücken:

5. März: Apostelreisen beim Erbe August Hermann Franckes (Film)
19. März
2. April: Die fünf Sprachen der Liebe, mit Ingrid Müller
7. Mai: Gütersloh und die Mission, mit Eckhard Möller

Gemeindezentren

Region Mitte: Im Haus der Begegnung, Kirchstr. 14a

Region West: Lukassaal der Johanneskirche, Pavenstädter Weg 11



DIE MONATLICHE RUNDE MACHT WEITER!

SIE HEISST JETZT „60 PLUS“

Auf keinen Fall DIE RUNDE beenden! Darin stimmten alle bei der gemütlichen Adventsrunde überein. Denn regelmäßig an jedem vierten Mittwoch im Monat trifft sich „DIE RUNDE plus / minus 60“ seit inzwischen fünfunddreißig Jahren.

Fritz Stegen
Pfarrer i.R

DIE RUNDE stört es nicht, dass sie inzwischen alt geworden ist. Deshalb heißt DIE RUNDE ab sofort nicht mehr „plus / minus 60“. Wer will schon im Minus sein! Vielmehr weiß sich DIE RUNDE im fortgeschrittenem Alter mehr als je zuvor ausschließlich im Plus. Deshalb ab sofort „60 plus“! Kein Minus mehr!

Als DIE RUNDE 1984 gegründet wurde, gab es nur eine Bedingung, um teilnehmen zu dürfen: Man durfte noch nicht vierzig Jahre alt sein. Denn DIE RUNDE wollte ganz bewusst Frauen und Männer der jüngeren Generation erreichen. Das ist gelungen. Dass es DIE RUNDE gibt, machte in der Gemeinde schnell die Runde.

Das Plus bezieht sich übrigens seit Januar auch auf die Verantwortlichkeit. Nachdem Pfarrer Fritz Stegen, seit zehn Jahren im Ruhestand, weiterhin die Hauptverantwortung für DIE RUNDE getragen hat, tritt er fünfundsiebzig ins zweite Glied zurück.

Bis heute trifft sich DIE RUNDE jeden Monat mit zwanzig bis fünfundzwanzig Personen und wird auch künftig weiter ihre Runden drehen. Manchmal sind es eher „geistige Runden“ bei vorbereiteten Themen und Diskussionen oder beim persönlichen Gespräch im Gemeindezentrum Zum Guten Hirten. Ganz wörtlich dreht sie ihre Runden während der Sommermonate auf zwei oder auf vier Rädern in der näheren Umgebung und sogar weiter weg; etwa im kommenden Juni am Niederrhein mit drei Übernachtungen in Xanten.

Die Verantwortung liegt jetzt auf mehreren Schultern: Gudrun und Harald Vogelgesang, Ulrike und Karl Heinz Jaschinski sowie Günter Schmidt und Fritz Stegen haben gemeinsam die inhaltliche und terminliche Jahresplanung übernommen. Walter Brixel pflegt die E-Mail-Adressen der Mitglieder und Interessierten. Außerdem sorgt er dafür, dass rechtzeitig mit Themen- und Terminangabe zur monatlichen RUNDE eingeladen wird. Für Organisation und Durchführung der einzelnen Veranstaltungen sorgt jeweils ein Mitglied der RUNDE.

Mose und die Zehn Gebote von Jusepe de Ribera. Quelle: Wikipedia

Ökumenische Bibelwochen im März

Wir laden alle Christinnen und Christen in Gütersloh zu den Ökumenischen Bibelwochen 2020 in der Zeit vom 18. März bis zum 1. April ein. Dieses Jahr lesen wir im ökumenischen Gespräch Texte aus dem 5. Buch Mose, dem Deuteronomium.

Das 5. Buch Mose spielt eine Schlüsselrolle im Verstehen des Alten und des Neuen Testamentes, weil es den Glauben an den EINEN Gott erschließt. Es stellt die Frage, worauf wir unser Leben bauen und nach welchen Regeln wir leben wollen. Wir lesen die Abschiedsrede des Mose und treffen auf zentrale Texte, wie den „Auszug aus Ägypten“, auf die „Zehn Gebote“ und das jüdische Glaubensbekenntnis: „Höre Israel“. Wir lesen von dem Segen, den Gott an diejenigen weiter gibt, die seine Gebote halten. Wir erfahren auch, welche Mitmenschlichkeit von uns erwartet wird. Unter dem Titel: „Vergesst nicht...“ treffen wir uns an drei Mittwochabenden um 19.30 Uhr zum Gespräch und feiern einen Gottesdienst zusammen. Die Vorbereitungsgruppe besteht aus engagierten katholischen und evangelischen Christen.

Hans-Jörg Rosenstock
Pfarrer

Die Termine sind:
Mi., 18. März, 19.30 Uhr, Bibelgespräch Zum Guten Hirte: Treue zu Gott
Mi.,25. März, 19.30 Uhr, Bibelgespräch Heilige Familie: Segen und Fluch
So., 29. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst Guter Hirte: Wähle das Leben
Mi., 1. April, 19.30 Uhr, Bibelgespräch LKG: Mitmenschlich sein

Das erste Bibelgespräch und der Gottesdienst am 1. April finden im evangelischen Gemeindezentrum „Zum Guten Hirten“ an der Kahlertstraße 195 statt. Zum zweiten Bibelgespräch treffen wir uns im katholischen Gemeindezentrum „Heilige Familie“, Blankenhagener Weg 138. Zum dritten Bibelgespräch lädt die Landeskirchliche Gemeinschaft in den Bäckerkamp 53 a. Es lohnt sich, auch einen einzelnen Abend zu besuchen.
Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKTE

Presbyterinnen / Presbyter
Britta Güth, Tel. 340513
Thomas Ostermann, Tel. 6394
Monika Paskarbies, Tel. 39528
Friedhelm Reichert, Tel. 39104
Karl-Heinz Wagener, Tel. 340383

Kirchenmusik
Tabea Selle, Tel. 0176-6461908

Bläserchor Blankenhagen, Jungbläserausbildung
Daniel Reichert,
Tel. 0179-8992576

Vokalchor Cantabile
Tabea Selle, Tel. 0176-64641908

Flötenkreis ZGH
Ulrike Mertens, Tel. 54980

Frauenhilfe, Seniorenkreis
Sigrid Hoff, Tel. 38240

Förderverein Blankenhagen e.V.
IBAN DE46 4785 0065 0009 0002 25
Sparkasse Gütersloh

Förderverein Evangeliumskirche e. V.
IBAN DE68 4785 0065 0007 0080 31
Sparkasse Gütersloh

Die PresbyterInnen stellen sich vor:

WECHSEL IM PRESBYTERIUM NORD

DANKE FÜR IHR UND EUER ENGAGEMENT!

In diesen Tagen findet sich das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde neu zusammen. Auch in der Region Nord kommt es zu Veränderungen. Barbara Brinkmann, Dennis Müller und Frank Roick haben beschlossen, ihre Arbeit im Presbyterium nicht mehr fortzusetzen.

Barbara Brinkmann ist vielen besonders von ihrer Arbeit mit und für geflüchtete Menschen bekannt. Dennis Müller engagiert sich seit langem in der Jugendarbeit beim CVJM Gütersloh. Und Frank Roick hat sein Know-How vor allem im technischen Bereich rund um Computer, Handy und Digitalfotografie eingebracht. Die drei haben unser Gemeindeleben mit ihren unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten geprägt und bereichert. Dafür danken wir ihnen sehr.

Neu ins Team kommen Britta Güth, Thomas Ostermann und Monika Paskarbies. Wir freuen uns über ihre Bereitschaft, Verantwortung im Presbyterium zu übernehmen.

Bleiben werden Friedhelm Reichert und Karl-Heinz Wagener – zwei langjährig bewährte Presbyter, die auch weiterhin die Zukunft unserer Gemeinde mit gestalten wollen. Auch dafür sind wir dankbar.

Ihnen und Euch allen – denen, die gehen, die kommen und die bleiben – danken wir herzlich für all die Zeit, Kraft, und Kreativität, die vielen Menschen hier in Gütersloh zugutegekommen ist und noch kommen wird.

Für Ihr und Euer Tun und Lassen wünschen wir Gottes Segen!

KARL-HEINZ WAGENER,
DESIGNER IM RUHESTAND

Ich bin Presbyter, weil...

... mir die ekgt am Herzen liegt und ich meine Gaben gern einbringe. Besonders engagiere ich mich im Bereich unserer evangelischen Friedhöfe. Ich möchte sie im Team als „Ort der Hoffnung“ weiterentwickeln.

Meine Wünsche:

Wenig Verwaltung – viel Gestaltung, damit unsere in Christus begründete Hoffnung in unserer Stadt sichtbar wird.

BRITTA GÜTH, LEHRERIN FÜR SONDERPÄDAGOGIK

Ich möchte Presbyterin werden, weil...

... ich für eine neue Aufgabe bereit bin und ich bei den vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde mitwirken möchte.

Meine Wünsche:

Als zukünftige Presbyterin wünsche ich mir erst mal einen guten Einstieg in die gemeinsame Arbeit.

MONIKA PASKARBIES, RENTNERIN

Ich möchte Presbyterin werden, weil...

... ich es für richtig halte, dass es in der Kirche solche demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten gibt.

Meine Wünsche:

In der Region Nord stehen große Veränderungen an; dabei möchte ich gern mitreden.

FRIEDHELM REICHERT,
STUDIENDIREKTOR IM RUHESTAND

Ich bin Presbyter ...

... seit über 30 Jahren. Mir ist es wichtig als evangelischer Christ in der Gesellschaft mich engagieren zu können.

Meine Wünsche:

Ich wünsche mir, dass wir im nächsten Presbyterium sinnvolle Entscheidungen treffen im Blick auf die Weiterentwicklung der Evangelischen Kirchengemeinde Gütersloh.

THOMAS OSTERMANN,
RENTNER/PENSIONÄR

Ich möchte Presbyter werden, weil...

... ich das Zusammenleben in der Gemeinde stärken, die Arbeit vor allem in den Bereichen Jugend, Soziales und Integration unterstützen und bei der geistlichen Orientierung mitarbeiten möchte.

Meine Wünsche:

Solidarische Teamarbeit, offene Auseinandersetzung über Probleme, gemeinsame Vertretung getroffener Entscheidungen, Offenheit gegenüber der Gemeinde.

Willkommen, Jonathan Fischer!

Jonathan Fischer (29) ist neuer Gemeinschaftspastor in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Gütersloh e.V.

Er hat dort die einjährige Vakanz als Nachfolger von Daniel Seyfried beendet. Jetzt ist er von Vertretern des Westfälischen Gemeinschaftsverbands in seine Aufgaben im Bezirk Bielefeld, Steinhagen und Gütersloh sowie für die Arbeit vor Ort in Gütersloh, im Bäckerkamp 53a, eingesegnet worden. Als Vertreterin des Christenrates hieß ihn auch Pfarrerin Erika Engelbrecht willkommen. Sein Herz schlägt für die frische Entwicklung christlicher Gemeinschaft und Zusammenarbeit in der Region.

KONFIRMATION IN DER REGION NORD

Gut ein Jahr lang haben sie sich auf diesen Tag vorbereitet: **Am Sonntag, 3. Mai** sagen 14 Jugendliche der Region Nord „Ja" zum Glauben. Der Konfirmationsgottesdienst mit Feier des Abendmahls beginnt um 10.30 Uhr in der Kirche „Zum Guten Hirten".

Wir gratulieren unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Paul Ellermann, Anton Herold, Jaako Hornberg, Julian Maximilian Knuhr, Miracle Onyekwelu, Solomon Osazee, Justus Ott, Pia Marie Pommerening, Danny Rommel, Amelie Rürup, Lina-Jolie Schüttfort, Amy Syring, Mathis Wallmann und Fynn Wyrobek.

Foto: pixelio/M.E.

TISCHABENDMAHL AM GRÜNDONNERSTAG

Gemeinsam am „Tisch des Herrn": Am Abend vor seiner Verhaftung und seinem Tod am Kreuz kam Jesus noch einmal mit seinen Jüngern zusammen. Gemeinsam feierten sie das Passafest. Dabei brach Jesus für sie das Brot, teilte Brot und Wein an sie aus und gab ihnen den Auftrag, dies auch künftig in Erinnerung an ihn zu tun. In dieser Tradition feiern wir bis heute das Abendmahl. Wie damals die Jünger teilen wir Brot und Kelch und teilen und spüren die versöhnende Kraft Jesu Christi.
Bei dieser besonderen Feier am Gründonnerstag essen wir auch gemeinsam zu Abend.

Das Tischabendmahl am Gründonnerstag, 9. April, beginnt um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Zum Guten Hirten.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich in die Anmeldelisten einzutragen, die im Gemeindehaus und der Kirche ausliegen. Oder melden Sie sich bei Pfarrerin Kerstin Jacobsen an unter Tel. 3056629. Aber auch Kurzentschlossene können gerne dabei sein. Bitte kommen Sie, wir freuen uns auf Sie!
Es grüßt Sie im Namen des Vorbereitungsteams
Ihre Pfarrerin Kerstin Jacobsen

Foto: pixabay

RAD TOUR

Mit neuem Schwung und viel Elan geht es in die 20er Jahre! Wir starten am Dienstag, 5. Mai zu einer Radtour zum Biohof Strotdrees in Harsewinkel, anschließend Kaffeetrinken. Gesamtkilometer: ca. 35 km. **Startpunkt:** 14.00 Uhr Kirche zum Guten Hirten. Viele Grüße vom Team Walter Jung und Reinhard Welpmann, Tel. 37111.

Aktuelle Termine

Frauenhilfe

Ansprechpartnerin:
Sigrid Hoff, Tel. 38240

Freitag, 6. März, Weltgebetstag
15.00 Uhr
Gottesdienst im Gemeindehaus, danach Kaffeetrinken
20.00 Uhr
Gottesdienst im Gemeindehaus, danach Imbiss

Mittwoch, 18. März,
15.00-17.00 Uhr
Pfarrer Ulrich Klein berichtet über seine Reise nach Tansania im Frühjahr 2019.
Für uns besonders interessant, da wir dort eine Partnergemeinde haben.

Donnerstag, 16. April,
Abfahrt 14.30 Uhr!
Wir gehen ins Kino! Zuerst lassen wir uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Der amüsante Film „Monsieur Cloud und seine Töchter" zeigt, dass man manchmal andere Schwiegersöhne bekommt als gewünscht!

Mittwoch, 20. Mai,
15.00-17.00 Uhr
Vorsicht, Telefonbetrug! Immer wieder überzeugen Gauner arglose Menschen davon, ihnen Wertsachen und Bargeld anzuvertrauen. Der Schaden geht in die Millionen.
Herr Hein von der Kriminalpolizei Gütersloh informiert mit Originalmitschnitten solcher Telefonate.

Seniorenkreis

Epiphanias
Ansprechpartnerin:
Lotte Hagedorn, Tel. 67218

Mittwoch, 25. März,
15.00 Uhr
Pfr. Rosenstock feiert mit uns Gottesdienst mit Tisch-Abendmahl

Mittwoch, 29. April,
15.00 Uhr
„Die Schule in unserer Nachbarschaft":
Marcus Göcke, Leiter der 3. Gesamtschule Gütersloh, stellt sich und seine Schule vor

Mittwoch, 27. Mai,
15.00 Uhr
Auf ein Neues! Der im Juni 2019 wegen Hitze abgesagte Ausflug nach Bethel wird nachgeholt

Seniorentreff

Zum Guten Hirten
Ansprechpartnerin: Sigrid Hoff, Tel. 38240
1. + 3. Montag im Monat,
15.00 -17.00 Uhr

Die Runde

plus/minus 60 –
das monatliche Gespräch
Ansprechpartner:
Fritz Stegen, Tel. 3074144

Mittwoch, 25. März
19.30 Uhr
„Segen und Fluch" – Teilnahme an den Ökumenischen Bibelwochen zum Deuteronomium im katholischen Gemeindezentrum Heilige Familie
Organisation:
Gerhard Piepenbrock,
Tel. 35119

Mittwoch, 22. April
„Ein Kleinod der Renaissance: Das Mausoleum des Fürsten Ernst zu Schaumburg" – Halbtagsausflug nach Stadthagen
14.30 Uhr: Fahrgemeinschaften mit Pkw ab Gemeindezentrum Zum Guten Hirten
Organisation: Fritz Stegen, Tel. 3074144

Mittwoch, 27. Mai
„Mit dem Fahrrad unterwegs auf der Zementroute Teil II und auf der Trasse der stillgelegten Westf. Landeseisenbahn von Neubeckum über Ennigerloh, Westkirchen nach Warendorf"
14.30 Uhr: Treffpunkt am Hauptbahnhof Gütersloh mit Fahrrädern, 14.38 Uhr Abfahrt Zug

Regelmäßige Termine

Chöre

Montag:
20.00 Uhr
Vokalchor „Cantabile" (ZGH)

Dienstag:
19.30 Uhr
Flötenkreis (ZGH)
Kontakt: Ulrike Mertens, Tel. 54980

Mittwoch:
18.30 Uhr
Jungbläser-Unterricht (ZGH)

19.00 Uhr
Bläserchor Blankenhagen (ZGH), Einzelproben für Jungbläser nach Absprache

Tanz / Gymnastik

Mittwoch:
9.00 Uhr
Stuhlgymnastik (ZGH)
Kontakt: Frau Hahn, Tel. 37063

18.00 Uhr
Frauengymnastik (Epiphanias)

Donnerstag:
9.00 Uhr
Gymnastik für jüngere Frauen mit und ohne Handgeräte
Kontakt: Frau Hahn, Tel. 37063

Abendgottesdienst

Sonntag:
18.00 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft e.V., Bäckerkamp 53 a, www.lkg-guetersloh.de

Eltern-Kind-Kreis

Bäckerkamp 53 a, Kontakt:
Ingrid Müller, Tel. 38422,
ingrid.mueller.gt@web.de

Mittwoch:
9.00 Uhr
Eltern-Kind Gruppe

9.30-11.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis

Angebote für Kinder

Montag:
16.00 Uhr
Schachclub Gütersloh

Freitag:
16.30 Uhr
CVJM-Jungschar „Spürnasen" für Kinder ab 8 Jahren

Sonntag:
11.30 Uhr
Abenteuerland und Oase
(3. Sonntag im Monat)

Gemeindefrühstück

Lecker frühstücken in gemütlicher Runde
Im Frühling macht das Gemeindefrühstück eine Pause.
Kommen Sie doch stattdessen zum Tischabendmahl am Gründonnerstag, 9. April um 18.00 im Gemeindehaus Zum Guten Hirten.
Bitte tragen Sie sich in die vorher ausliegenden Listen ein oder melden sich an bei Pfarrerin Kerstin Jacobsen, Tel. 3056629.

Für Jugendliche

Dienstag:
18.30 Uhr
Vorbereitung Abenteuerland, 3. Dienstag im Monat

18.30 Uhr
Jugendgruppe „Nörds" (ab 13 Jahre, 2 x im Monat)

19.30 Uhr
Vorbereitung des „Online–Jugendgottesdienstes", CVJM-Haus, Moltkestraße 29 (nach Absprache)

Donnerstag:
18.00 Uhr
TEN-SING-Gesamtprobe, CVJM-Haus, Moltkestraße 29

Freitag:
16.30 Uhr
Jungschar, Jugendraum „Zum Guten Hirten"

Geek out!

Jeden 3. Sonntag im Monat im CVJM Gütersloh:
für Brettspielbegeisterte

Abenteuerland

Für Menschen von 10-99 J., 11.30 Uhr, Zum Guten Hirten
15. März, 17. Mai

Familien-Oase

Familien mit Kindern (0-10 J.), 11.30 Uhr, Gemeindehaus ZGH
15. März, 24. April, 17 Mai

Es ist schon wieder Zeit für einen neuen Gemeindebrief...

Karin Brunken
Pfarrerin

Im Lauf des Kirchenjahres umfasst diese Ausgabe wichtige Phasen: durch die Passionszeit hin zur fröhlichen Osterzeit, bis wir in der sommerlichen Trinitatiszeit ankommen.
Jede ZEIT hat ihre eigene Struktur, ihre eigenen Themen. Dazu gibt es viele Veranstaltungen rund um die Erlöserkirche, die ein bewusstes Wahrnehmen der unterschiedlichen geistlichen Inhalte ermöglichen. Die Begegnung mit Gott und der Welt in der christlichen Gemeinschaft steht bei allem im Vordergrund.
Und so freue ich mich auf die Begegnungen mit Alt und Jung in den kommenden Monaten.

Gründonnerstag

TISCHABENDMAHL ZUM GRÜNDONNERSTAG, 9. APRIL UM 19.00 UHR, ERLÖSERKIRCHE

Gründonnerstag – der Tag, an dem wir uns an den letzten Abend Jesu mit seinen Jüngern erinnern und für die Einsetzung des Abendmahls danken.

Der biblischen Tradition folgend möchten wir gerne wie Jesus und seine Jünger an diesem Abend gemeinsam ein Feierabendmahl abhalten. Man sitzt an Tischen und isst gemeinsam zu Abend. Im Verlaufe dieses Abends, der gerahmt wird von liturgischen Handlungen, werden wir dann auch das Abendmahl feiern.
Der Gottesdienst wird gemeinsam mit der Region Süd gestaltet. Anmeldung bei Pfn. Heine, Tel. 7093750. Zudem kann man sich auf Listen, die in der Kirche ausliegen, eintragen.

Oster-Gottesdienste

WIR FEIERN UNSERE OSTERGOTTESDIENSTE MIT FOLGENDER INHALTLICHER GESTALTUNG:

Am Ostersonntag, 12. April, 10.30 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst mit Abendmahl und Bläserchor.

Am Ostermontag, 13. April, 10.30 Uhr wird es im Familiengottesdienst wieder eine Ostereiersuche geben und im Anschluss einen Sektempfang und eine kleine Bastelaktion.

Foto: pixabay

ALLES HAT SEINE ZEIT...

... das gilt auch für das Presbyteramt

Für die Region Ost bedeutet das in besonderer Weise eine Veränderung, denn mit der neuen Amtszeit werden wir nur noch **vier Presbyterstellen** haben, die von **Diana Winking, Joachim Bermpohl und Joachim Martensmeier** bekleidet werden. **Petra Zöllner** wird in der nächsten Zeit nachberufen werden und so sind wir dann gut aufgestellt für die nun beginnende neue Amtszeit.

Es ist aber auch Zeit, ganz ausdrücklich **DANKE** zu sagen an Margret Hermjohannknecht, Sandra Kahmen, Ute Luther, Torsten Flöttmann und Martin Hölscher. Diese fünf scheiden aus dem Presbyterium aus nach vielen Jahren mit vielfältigem Engagement!

Eine lange Amtszeit hat **UTE LUTHER**, die seit 1992 Presbyterin ist. Vierzehn Jahre hat sie als Kirchmeisterin ihre Fähigkeiten eingebracht und auch in der Stiftung ist sie leitend aktiv. Darüberhinaus war sie Mitglied vieler Ausschüsse und auch Mitglied der Kreissynode, der Landessynode und der EKD-Synode. **MARTIN HÖLSCHER** zählt 24 Jahre zu seinem Presbyteramt, in dem der sich ganz besonders seinem Anliegen: der Diakonie widmete. Auch seine juristische Unterstützung war immer hilfreich, sowie das Mittun im Finanz- und Nominierungsausschuss des Kirchenkreises sowie der Kreissynode. **TORSTEN FLÖTTMANN** blickt auf zwanzig Jahre Amtszeit, die er vor allem im Interesse der Jugendarbeit und des Kontaktes zum CVJM gestaltet hat. Kinder- und Jugendarbeit liegen ihm sehr am Herzen und die Anbindung dieser an die Erlöserkirche bleibt ihm sehr wichtig.

MARGRET HERMJOHANNKNECHT war acht Jahre lang Presbyterin, in der ihr besonderer Schwerpunkt die Arbeit im Seelsorgeausschuss des Kirchenkreises lag. Und **SANDRA KAHMEN** hat in vier Jahren Amtszeit Erfahrungen als Presbyterin sammeln können. Allen sei ganz herzlich gedankt und ich hoffe, dass das Engagement für die Kirchengemeinde auch außerhalb des Presbyteramtes weiterhin gelingt und Frucht bringt.

KONTAKTE

Presbyterinnen / Presbyter
Joachim Bermpohl, Tel. 78248
Joachim Martensmeier,
Tel. 79639
Diana Winking, Tel. 73531

Küsterinnen
Alice Czech, Tel. 743047
Birgit Fechtel, Tel. 13184

Bläserchor
Martin Stork, Tel. 73165

DIANA WINKING,

BANKKAUFFRAU

Ich bin Presbyterin, ...

... um aktiv und mit großem Bewusstsein im Glauben bei den Geschicken der Kirchengemeinde mitzuwirken und diese zu lenken.

Meine Wünsche:

gute und konstruktive Diskussionen und Entscheidungen, die die Gemeinde stärken und noch weiter zusammen führen.

JOACHIM MARTENSMEIER,

DEZERNENT IM RUHESTAND

Ich möchte Presbyter werden, weil...

... ich meine vielfältigen Berufserfahrungen jetzt ehrenamtlich zum Nutzen der Menschen in der Evangelischen Kirchengemeide einbringen möchte.

Meine Wünsche:

Als Bindeglied zwischen Presbyterium, Stadtkirchenarbeit und Evangelischer Stiftung möchte ich wirksame Impulse einbringen

KONFIRMATION IN DER ERLÖSERKIRCHE

Gottesdienst zur Vorstellung der Konfirmanden: SONNTAG, 15. MÄRZ UM 10.30 UHR

KONFIRMATION 1
Samstag, 9. Mai, 11.00 Uhr

Louisa Bartel, Antonio Brechmann, Luca Certa, Sophie Delbrügge, Katharina Fischer, Lucy Quance, Henri Sagemüller, Luana Solz, Neela Tabbert, Luca Voßhans

KONFIRMATION 2
Samstag, 9. Mai, 14.30 Uhr

Leonie Braun, Nele Brockel, Lorena Dopheide, Cara Fedeler, Chiara Hirschberg, Sophie Horstmann, Emma Kramme, Leon Krümpelmann, Adriano Lienenlüke, Mika Nickel, Jennifer Pass, Eric Rugi, Finn Luis Steffenfauseweh, Wieland Westerbarkey

Die Sache mit diesem Internet!

WIR BRAUCHEN DRINGEND HILFE UND UNTERSTÜTZUNG!

Immer wieder werden wir darauf angesprochen, dass die Region Ost auf der Internetseite der Kirchengemeinde keine aktuellen Eintragungen hat. Das ist eine missliche Lage, weil niemand da ist, der diese Infos regelmäßig pflegt. Wer also Lust und Zeit hat, in Absprache mit Pfarrerin Karin Brunken regelmäßig aktuelle Termine und Infos auf der Internetseite einzustellen, melde sich bitte per Mail unter karin.brunken@ekgt.de.

Aktuelle Termine

Frauenhilfe

18. März
Frühlingserwachen

1. April
Jesus und die namenlose Frau

15. April
– entfällt – Am 16. April fahren wir ins Bambi-Kino, bitte Anmeldung bis 18. März bei Ina Loeser

29. April
Die 10 Gebote – Was bedeuten sie heute noch?

13. Mai
Aus dem Leben einer Pfarrerin mit Pfn. Heine

25. Mai
Das geheime Leben der Bäume

Frauengruppe

2. Mittwoch im Monat, 19.30-21.30 Uhr

11. März
Andacht zur Passionszeit

8. April
– entfällt – Wir laden ein zum Tischabendmahl am Gründonnerstag!

13. Mai
Wir begrüßen den Mai

Weltgebetstag

STEH AUF UND GEH
Unter diesem Titel steht die Weltgebetstags-Liturgie 2020. Frauen aus Simbabwe haben sie geschrieben.
Am Freitag, den 6. März 2020 werden in vielen Ländern rund um den Globus ökumenische Weltgebetstags-Gottesdienste gefeiert.
„Informiert beten" für die Anliegen von Frauen in aller Welt und „betend handeln" durch Veränderungen vor unserer Haustür, aber auch durch Kollekten, mit denen Frauenprojekte weltweit unterstützt werden.

Ökumenischer Gottesdienst der Region Ost am Freitag, 6. März, 17.00 Uhr, Erlöserkirche, An der Erlöserkapelle 7. Anschließend Begegnung mit Imbiss.

Gemeindefest

VORANKÜNDIGUNG

Am Sonntag, 7. Juni findet ab 14.30 Uhr rund um die Erlöserkirche das diesjährige Gemeindefest statt

Regelmäßig

Auszeit:
2. März, 4. Mai, 1. Juni
Spieleabend:
16. März, 20. April, 18. Mai
Gemeindefrühstück:
3. März, 5. Mai, 2. Juni
Regenbogenkirche:
1. März, 5. April, 3. Mai
Gedächtnistraining:
2. Do. im Monat, 15.00 Uhr
Fröhliche Tanzkreis:
Dienstag, 16.30 Uhr
Bläserchor:
mittwochs, ab 15.00 Uhr: Jungbläserausbildung
donnerstags, 20.00 Uhr: Chorprobe
Info: www.erloeserblaeser.de

Kinderkirche

Erlöserkirche, für Kinder im Alter von 5-12 Jahren
Wir beginnen um **9.00 Uhr** gemeinsam in der Kirche mit einem thematischen Einstieg und anschließend wird gemeinsam gefrühstückt. Dann geht es weiter mit Spielen und bunten Bastelaktionen. In jeder Kinderkirche feiern wir miteinander Abendmahl. Und zum Abschluss in der Kirche um **12.00 Uhr** sind alle Eltern, Großeltern und Interessierten ganz herzlich eingeladen.
Die Termine für das Frühjahr standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest!
Wer Interesse hat, kann sich bei Pfarrerin Karin Brunken (karin.brunken@ekgt.de) melden und wird dann in den email-Verteiler aufgenommen.

VON DER RADIKALITÄT DER UMKEHR

„LEBENDIG UND KRÄFTIG UND SCHÄRFER FÜR KLIMASCHUTZ UND MENSCHENWÜRDE“

Diesen Leitsatz haben wir uns in der Region Süd für unsere gemeindliche Arbeit gegeben. Es steckt ein prophetisches Wort darin. Ein in seiner Konkretheit herausforderndes Wort, das uns schon im Prozess der Einigung mehrere Runden abverlangte. Klimaschutz und Menschenwürde betreffen unser aller Existenz. Sie fordern radikale Umkehr von uns, sollte es für manches nicht schon zu spät sein.

Dr. Susanna Matt-Windel
Presbyterin

Und wie schwer ist das!

Was heißt denn für mich konkret radikale Umkehr? Unser Familienhaus, das wir inzwischen zu zweit bewohnen, einer Flüchtlingsfamilie überlassen, die in zwei Zimmern lebt? Kein Flugzeug mehr besteigen, auch nicht, um unsere Tochter zu besuchen, die in den USA lebt?

Oder für unsere Gemeinde: klimaneutrale Gemeindefeste, jede Anschaffung dem ernstgemeinten Nachhaltigkeitskriterium unterziehen? Vorrang diakonischer Arbeit für und mit denen, die am Rande stehen?

Reicht das dann angesichts der vielen weiteren Probleme? Den offenen und verdeckten Rassismen, die mir den Hals zuschnüren, wenn ich von Betroffenen im Buch „Eure Heimat ist unser Albtraum“ von Fatma Aydemir lese? Das alles lähmt mich, entmutigt mich. Wie also aufbrechen? Wo gibt es Stärkung?

Umkehr, die große Bewegung der Fastenzeit. Zeit, um nüchtern wahrzunehmen, was ist (z.B. in den Exerzitien im Alltag s. S. 4). Die Vision, die Verheißung der Wirklichkeit Gottes, wachhalten und dann den ersten Schritt tun. Wir tun es gemeinsam. Gehen wir los.

NEUER BEIRAT

In der neuen Amtszeit des Presbyteriums werden auch die Gremien in den Regionen neu konstituiert. Zukünftig werden wir wieder Beiräte haben. Diese sind in der Region Süd, wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, im Rahmen einer Bereichsversammlung am 8. März gewählt worden. Wir werden in der nächsten Ausgabe das neue Gremium vorstellen.

Abschied aus dem Presbyterium

DREI UNSERER PRESBYTER VERABSCHIEDEN WIR IN DIESEN WOCHEN AUS DEM LEITUNGSGREMIUM UNSERER KIRCHENGEMEINDE. SIE HABEN ENTSCHIEDEN, NICHT NOCH EINMAL ANZUTRETEN.

Wichtig: Auch das ist gut möglich bei uns, sich für eine gewisse Zeit zu engagieren und dann auch ohne schlechtes Gewissen aufhören zu können. Bei Gerald Labitzke war es eine Wahlzeit von 4 Jahren, bei Ernst Klinke waren es 8 Jahre und bei Dr. Klaus Teckentrup sogar 24 Jahre!
Ihr habt Euch auf Eure Art eingebracht und unser Gemeindeleben bereichert. Danke, ihr drei!

Du, lieber Gerald, hast uns neben der Organisation der Finanzen viele kreative Ideen und Denkanstöße geschenkt und manchmal damit auch herausgefordert.

Dir, lieber Ernst, verdanken wir neben vielen anderen Initiativen die manchmal unbequeme Erinnerung daran, dass unser Ort als Kirche vor allem an der Seite der an den Rand Gedrängten ist.

Und Du, lieber Klaus, hast nicht nur das Gebäudemanagement vor Ort geleistet, sondern in Deiner unaufgeregten freundlichen Art unsere vielen Gemeindeprozesse begleitet.

Wir lassen Euch mit einem weinenden Auge ziehen und wir sind dankbar für all das, was Ihr uns im Presbyteramt ward. Seid gesegnet in Eurem Blick zurück auf Eure Zeit als Presbyter und seid gesegnet in dem, was vor Euch liegt, auch bei uns in der Gemeinde!

Euer Pfarrteam Süd

Gerald Labitzke

Ernst Klinke

Klaus Teckentrup

KONTAKTE

Presbyterinnen /Presbyter
Jan Elliger,Tel. 3007594
Dr. Susanna Matt-Windel,
Tel. 708271
Torsten Ramforth, Tel.2212694
Rita Pfeiffer,Tel. 460855
Ina Steiner, Tel.9646282
Martina Waschau,Tel. 46685
Uta Wegner-Bruns,Tel. 51608

Kirchenmusik
Petra Heßler,
Tel. 221055

Eltern-Kind-Gruppen
Information und Anmeldung
Martina Waschau,
Tel. 46685

Seniorennetzwerk 55plus
H.-M. Waltemath,
Tel. 927804
U. Remfort, Tel. 580072

Regionalredaktion Süd
„kreuz & quer“
Mail: gb.region.sued@gmx.de

REGION SÜD

Die PresbyterInnen stellen sich vor:

Im März wird ein neues Presbyterium gewählt oder berufen: die Gruppe von Menschen, die die Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh in den nächsten vier Jahren leitet.

Unsere Region Süd hat sieben Plätze in diesem Gremium und wir freuen uns, dass wir sieben Menschen haben, die bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen. Hier stellen sie sich in aller Kürze vor:

TORSTEN RAMFORTH, DIPL.-ÖKONOM

Ich möchte Presbyter werden, weil...

... ich in einer lebendigen Gemeinde die Kirche stärken möchte, denn die Kirche spendet geistigen Halt für diejenigen, die danach suchen und praktische Unterstützung für diejenigen, die dieser Hilfe bedürfen.

Meine Wünsche:

Als zukünftiger Presbyter wünsche ich mir, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde aufgehoben fühlen.

JAN ELLIGER, DIPL.-ING. ELEKTROTECHNIK

Ich bin Presbyter, weil...

... ich mich seit Jahren für das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ engagiere und dies in der Kirche und mit den Menschen umsetzen möchte.

Meine Wünsche:

Leitsatz für die Kirchengemeinde Gütersloh: Lebendig und kräftig und schärfer für Klimaschutz und Menschenrechte.

INA STEINER, BÜROKAUFFRAU

Ich möchte Presbyter werden, weil...

... ich gerne Teil einer lebendigen und vielfältigen Gemeinde bin und bereit, dafür Verantwortung zu übernehmen.

Meine Wünsche:

Eine zukunftsfähige und moderne Gemeinde, die ihre Verantwortung gegenüber künftigen Generationen wahrnimmt.

UTA WEGNER-BRUNS,

DIPL.-SOZIALARBEITERIN, DIPL.-RELIGIONSPÄDAGOGIN

Ich bin Presbyterin, weil...

... ich mich durch meinen Glauben getragen fühle und die sich daraus ergebende Kraft mit meinen Möglichkeiten weitergeben möchte. Ich fühle mich wohl in unserer Gemeinde und bekomme vielfältige Chancen mich einzubringen.

Meine Wünsche:

Die Bedürfnisse unserer Gemeindeglieder kennenzulernen und Wege und Möglichkeiten zu finden, bei der Umsetzung behilflich zu sein.

MARTINA WASCHAU,

EHRENAMTLICH ENGAGIERT

Ich bin Presbyterin, weil...

... ich das Gemeindeleben der Region und der Gesamtgemeinde gemeinsam mit anderen mitgestalten will.

Meine Wünsche:

Dass wir uns mit ansteckender BeGEISTerung einsetzen für Klimaschutz und Menschenwürde.

DR. SUSANNA MATT-WINDEL,

BERATERIN, DOZENTIN

Ich bin Presbyterin, weil...

... mir die Gemeinde am Herzen liegt, ich gerne in Leitungsverantwortung bin und die Vision vom Reich Gottes in den Gremien wachhalten möchte.

Meine Wünsche:

Dass wir uns in Entscheidungen in den Dienst der Gemeinde und unseren Auftrag stellen.

RITA PFEIFFER,

HAUSFRAU, GELERNTE VERLAGSKAUFFRAU

Ich bin Presbyterin, weil...

... ich einen Beitrag dazu leisten möchte, dass Region und Gemeinde „funktionieren“ und so ein Ort werden, an dem auf dem Hintergrund von Toleranz und Vielfalt ein Austausch über „Gott und die Welt“ stattfinden kann.

Meine Wünsche:

Eine lebendige Gemeinde, in der sich jede*r wiederfindet und gehört wird.

Foto: pixelio/Ute Pelz

GOTTESDIENST AM OSTERMORGEN

EBEN GING DIE SONNE AUF, SO ERZÄHLT DIE BIBEL,
ALS FRAUEN AM OSTERMORGEN ZU DEM GRAB JESU GEHEN.

Wie schon in den letzten Jahren folgen wir einer Tradition der Urkirche und feiern den Ostergottesdienst bei Sonnenaufgang um 5.30 Uhr.
Wir beginnen in der noch dunklen Matthäuskirche, ziehen dann hinaus an das Osterfeuer, um dort die biblische Auferstehungsbotschaft zu hören und setzen die Feier in der erleuchteten Kirche fort.

Anschließend sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Osterfrühstück eingeladen.

Matthäus-Chor

DIE KOMMENDEN GOTTESDIENSTE UND KONZERTE:

**Karfreitag, 10. April,
Matthäuskirche, 10.30 Uhr**
Singen im Gottesdienst zum Karfreitag

**Ostersonntag, 12. April,
Matthäuskirche, 10.30 Uhr**
Singen im Gottesdienst zu Ostern

**Christi Himmelfahrt, 21. Mai,
Katharina-Luther-Haus,
11.00 Uhr**
Singen im Gottesdienst zu Himmelfahrt

GALA-KONZERT

**Samstag, 9. Mai 2020 um 18.00 Uhr und
Sonntag, 10. Mai 2020 um 16.00 Uhr, Matthäuskirche**

Im festlichen Ambiente präsentieren die Chöre Melodien von Liebesglück und Schmerz, von Lust und Leid. So erklingen neben Gesängen aus bekannten Opern und Operetten auch Melodien aus Musicals und Filmen. Die Zuhörer werden musikalisch in die Welt von Liebe, Leid und Sehnsucht entführt. Das Konzert steht unter der Leitung von Petra Heßler und wird am Flügel begleitet von Heiner Breitenströter. Es musizieren der Matthäus-Chor, der after8chor und der Jugendchor. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Chorarbeit erbeten.

JUBILAREHRUNG

Von links: Pfarrer Michael Frentrup, Elvira van Bremen, Gisela Kissel, Marlies Dietrich, Marliese Waltemath, Hans-Martin Waltemath und Chorsprecher Karl-Wilhelm Dietrich.

Die Jahresfeier des Matthäus-Chores am 3. Januar war der richtige Anlaß, die Jubilare des Matthäus-Chores für ihre langjährige Singetätigkeit im Dienste der „Musica Sacra“ zu ehren.

Pfarrer Michael Frentrup würdigte die viele Zeit und den Einsatz, um in der Gemeinschaft zum Lobe Gottes zu singen. Vielen Menschen wurden dadurch Freude und Trost gebracht.

Er überreichte die Urkunden und gratulierte den Chormitgliedern. Mit Urkunden vom Chorverband der Evangelischen Kirche von Westfalen wurden geehrt:

Für 25-jährige Singetätigkeit: Elvira van Bremen
Für 40-jährige Singetätigkeit: Marlies Dietrich, Gisela Kissel, Marliese Waltemath und Hans-Martin Waltemath

Aktuelle Termine

Frauenhilfe, Senioren

Info und Leitung: Gisela Kissel, Tel. 40782, Anneliese Eckert, Tel. 995532. Gäste willkommen!

Mittwoch, 11. März, 14.30 Uhr
Luthers Botschaften
Anneliese Eckert und
Gisela Kissel

Mittwoch, 25. März, 14.30 Uhr
Passionsandacht
Pfn. Wiebke Heine

Mittwoch, 8. April, 14.30 Uhr
Passionsandacht mit
Abendmahl
Pfn. Wiebke Heine

Mittwoch, 22. Aril, 14.30 Uhr
„April – April" -
Spaßgeschichten
Anneliese Eckert und
Gisela Kissel

Mittwoch, 13. Mai, 14.30 Uhr
Andalusien
Ehepaar Felchner

Mittwoch, 27. Mai, 14.30 Uhr
Singen mit Petra Heßler

KuBuKiKiMo

Der KunterBuntenKinderKirchenmorgen geht in die Verlängerung. Aus dem morgendlichen Kindergottesdienst ist ein Tag mit biblischen Geschichten, Liedern, Spielen und tollen Aktionen geworden.
Am Samstag, 21. März von 10.00 bis 15.30 Uhr laden wir Kinder im Alter von 6-14 Jahren in das Matthäus Gemeindezentrum ein. Wenige Wochen vor Ostern und damit mitten in der Passionszeit gibt es für Jüngere und Ältere Interessantes zu entdecken. Auch in der Fastenzeit werden wir auf ein leckeres Essen in gemeinsamer Runde nicht verzichten.
Infos bei Bärbel Elliger, Tel. 300Z594

Frauentreff

Info und Leitung:
A. Bubenheimer, Tel. 59715,
R. Roth, Tel. 47287

Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr
Spiele-Abend
Ein Abend mit mitgebrachten Spielen, die einfach zu erlernen und zu spielen sind. Nebenbei sammeln wir Ideen für weitere Termine in diesem Jahr

Mittwoch, 29. April, 16.30 Uhr
Wiedenbrücker Schule Museum für Kunst- und Stadtgeschichte. Wir treffen uns um 16.30 Uhr am Matthäus Gemeindehaus, um Fahrgemeinschaften zu bilden.
Die Führung durch das Museum findet dann um 17.00 Uhr statt

Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr
Filmabend
Wir schauen uns eine DVD über das Leben des Malers Peter August Böckstiegel an

Mittwoch, 24. Juni, 15.30 Uhr
Radtour nach Rietberg mit einer Führung im Bibeldorf

Kindergottesdienst

Kennt ihr schon Fridolin und Frieda? Sie sind immer dabei, wenn wir den monatlichen Kindergottesdienst feiern. Am 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr im Matthäus Gemeindezentrum sind sie dabei, wenn gesungen, gebetet und eine biblische Geschichte erlebt wird. Herzlich Willlkommen am

- **8. März**
- **12. April** Ostersonntag
Gottesdienst für alle,
kein Mittagangebot
- **10. Mai**
- **21. Juni** – geänderter Termin
Anschließend Mittagessenangebot im Gemeindesaal.
Der Karten- und Schmuckstand ist an diesen Sonntagen aufgebaut.

Gottesdienst - KLH

Sonntag, 1. März, 11.00 Uhr
Gottesdienst, Prädikant Titzeck

Freitag, 10. April, 15.30 Uhr
Karfreitag-Gedenk-Gottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrerin Fillies- Reuter

Montag, 13.April, 11.00 Uhr
Oster-Gottesdienst,
Diakonin C. Domke

Donnerstag, 21. Mai, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit der Gemeinde und dem Matthäus-Chor,
Pfarrer H.-M. Waltemath

Sonntag, 31.05.20, 11.00 Uhr,
Pfingst-Gottesdienst, Prädikant H.-G. Titzeck

Regelmäßige Termine

**Termine bzw. Ort bitte erfragen*

Montag

9.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis
A. Teilmeier, Tel. 3052012

15.00 Uhr
Eltern-Kind-Kreis
M. Gassei, Tel. 2327396

19.30 Uhr
Hauskreis*
A. und D. Güth, Tel. 4381

20.00 Uhr
mannsbilder*
M. Frentrup, Tel. 531520

20.00 Uhr
Kindergottesdienst-Team*
S. Salzmann, Tel. 532683,
M. Waschau, Tel. 46685

Dienstag

15.00 Uhr
Eltern-Kind-Kreis
J. Petrov, Tel. 5057235

15.30 Uhr
Gymnastik,
Frauen ab 70 Jahre
JK-Schule, Frau Gurok,
Tel. 9949853

19.00 Uhr
Theatergruppe triBühne
U. Jessen, Tel. 57456

19.30 Uhr
Matthäus-Chor
P. Heßler, Tel. 221055

21.30 Uhr
Offener Chor-Klön
G. Kissel, Tel. 40782

Mittwoch

9.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis
M. Waschau, Tel. 46685

15.00 Uhr
Frauenhilfe
(2. und 4. Mittwoch im Monat, siehe Programm)
G. Kissel, Tel. 40782,
A. Eckert, Tel. 995532

15.00 Uhr
Eltern-Kind-Kreis
S. Hansen,
Tel. 0151-20951920

17.00 Uhr
Literaturkreis
(letzter Mittwoch im Monat)
B. Knebel, Tel. 49471

18.00 Uhr
kubuKiKiMo-Vorbereitung*
S. Salzmann, Tel. 532683,
B. Elliger, Tel. 3007594

18.15 Uhr
Jugendgruppe
2. und 4. Mittwoch im Monat
CVJM, Tel. 13505

19.30 Uhr
Bibelkreis
(14-tägig, ungerade Woche)
C. Schöning,
Tel. 05242-982702

19.30 Uhr
Frauentreff
(siehe Programm)
R. Roth, Tel. 47287,
A. Bubenheimer, Tel. 59715

Donnerstag

9.00 Uhr
Eltern-Kind-Kreis
K. Pohl, Tel. 533206

14.30 Uhr
Aktion Atempause,
Katharina-Luther-Haus,
B. Peil, Tel. 98673520

15.00 Uhr
Eltern-Kind-Kreis
J. Trulley, Tel. 2110779

16.45-17.45 Uhr
Jugendchor, P. Heßler,
Tel. 221055

19.30 Uhr
after8chor,
P. Heßler, Tel. 221055

20.15 Uhr
Gymnastik,
GS Heidewaldstraße
A. Waschau, Tel. 46685

Freitag

9.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis, H. Kley,
krabbelgruppe-gt@gmx.de

15.00-17.00 Uhr
Café in der Kirche
(3. Freitag im Monat)
D. Holtz, Tel. 40593,
H. Stellmach, Tel. 47927

15.30 Uhr
Eltern-Kind-Kreis
J. Singendonk,
Tel. 3056839

Sonntag

15.00-17.00 Uhr
Sonntagscafé
(1. Sonntag im Monat)
Comenius-Familienzentrum
A. Eckert, Tel. 995532
M. Frentrup, Tel. 531520

17.00 Uhr
Sound of South,
Bandprobe*
A. Ringeln, Tel. 54405

Unsere Konfis 2020

Liebe Konfis, wir hatten eine tolle Zeit mit Euch und freuen uns auf Eure Konfirmation. Eure Konfi-Teams!

KONFIRMATION 2020 MATTHÄUSKIRCHE

GRUPPE PFR. STEFAN SALZMANN & TEAM:

Samstag, 25. April um 15 Uhr
Maximilian Bildat, Kian Czejewski, Vicky Hanhörster, Hannah Himmelmeier, Philine Horke, Ben Hullermann, Victoria Marie Jochens, Greta König, Theo Mathiak, Jan-Ole Peters, Lilian Rausch, Jule Schönfeld, Liv Sprick, Lexa Noe Wiesener und Anton Wigginghaus

GRUPPE PFRIN. KERSTIN JACOBSEN & TEAM:

Samstag, 16. Mai um 15 Uhr
Lea-Marie Mertens, Jennifer Mross, Diana Donner, Johannes Kaese, Aylin Kraszula, Paul Zühlke, Arne Matthias Gehling, Lucas-Joel Moscicki, Paul Speidel, Fynn Schröder, Merle Heider und Mark Weinhold

Sonntag, 17. Mai um 10.30 Uhr:
Nika Blomberg, Yannes Tabbert, Joona Querober, Leander Reineke und Finja Thiel

ICH BIN DANN MAL WEG ...

Stefan Salzmann
Pfarrer Region Süd

Nicht zum Pilgern auf dem Jakobsweg breche ich auf – auch das wäre schön -, nein, ich nutze ein Angebot unserer Landeskirche und werde von Anfang April bis Mitte Juli in Münster Theologie studieren.

Ich freue mich sehr auf diese Auszeit und erhoffe mir davon Inspiration für meine Arbeit hier in der Gemeinde. Dankbar bin ich dem Bezirksausschuss der Region Süd, dem Presbyterium und vor allem dem Pfarrteam Süd/Stadtkirchenarbeit dafür, mir diese Studienzeit zu ermöglichen.

Manches wird in diesen Monaten meiner Abwesenheit ausfallen müssen. Einiges wird durch die verschiedenen Teams von Ehrenamtlichen weitergeführt und Vieles übernehmen meine Kolleginnen Kerstin Jacobsen und Wiebke Heine und mein Kollege Michael Frentrup. Danke!

KOMM ZUR JUGENDGRUPPE IN MATTHÄUS!

Du hast dich zum Konfi angemeldet? Du bist Konfi oder wurdest schon konfirmiert? Du hast Lust, gemeinsam mit anderen Jugendlichen etwas unternehmen? Dann komm zur Jugendgruppe in Matthäus! Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat um 18.15 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum, außer in den Ferien. Wir freuen uns auf dich!

NETZWERK 55+

Die Gesamttreffen von 55plus sind immer wieder eine gute Möglichkeit des Kontaktes der einzelnen Gruppen untereinander. **Das Frühjahrstreffen findet am Montag, 30. März um 19 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum statt.** Interessierte, die sich über das Netzwerk und seine Aktivitäten informieren möchten, sind herzlich eingeladen.

ES GEHT WIEDER LOS!

Nach der Winterpause der Radgruppen, die wie in jedem Jahr durch einen gemütlichen Abend bei Glühwein und Punsch unterbrochen wurde, **beginnt die neue Saison am Samstag, 4. April.** Um 13 Uhr ab Gemeindezentrum geht es zu einer rund 35 km langen Tour Richtung Schloss Holte. Eine Einkehr ist vorgesehen.

GEMEINSAMES FRÜHSTÜCK

Wer diese Erfahrung mit anderen teilen möchte, ist herzlich eingeladen zum Frühstückstreff am **Mittwoch, 22. April ab 9.30 Uhr im Matthäus-Gemeindezentrum.** Anmeldungen werden erbeten an Dietlind Holtz, Tel. 40593 oder Annette Leonhard, Tel. 05242-9683411

Wir begleiten Sie!
Bermpohl Bestattungen
Trauerhalle
Abschiedsbereich
Individuelle Trauerreden
Kostenlose Vorsorgeberatungen
Erledigung aller Formalitäten
Behörden | Krankenkassen | Renten | Versicherungen
Diekstr. 42 · 33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41 - 5 12 64
info@bermpohl-bestattungen.de
www.bermpohl-bestattungen.de

HAUS WOLFGANG
Evangelische Ferienstätte auf Spiekeroog
Die beliebte Ferienstätte liegt 500 m östlich des Dorfes in den Dünen und in unmittelbarer Nähe des breiten Sandstrandes. In 33 Gästezimmern mit Dusche/ WC finden Familien, Paare oder Einzelpersonen zu festen Freizeitterminen Begegnung und Erholung.
Auskünfte:
Haus Wolfgang GmbH.
Kirchstr. 15, 33330 Gütersloh
Tel. 05241/ 532930
info@haus-wolfgang.de
www.haus-wolfgang.de

Bauunternehmen
Klußmeier GmbH
Kahlertstraße 156
33330 Gütersloh
Telefon 35511 · Fax 33638
www.klussmeier-bau.de
»Ein solides Fundament«

KIEBITZ
DIENSTLEISTUNGEN
Wer pflegt Ihren Garten?
Die erfahrenen Gärtner der Kiebitz-Dienstleistungen nehmen Ihnen diese Arbeit ab: Bäume und Hecken schneiden, Beete anpflanzen, pflegen und düngen, Rasen und Rosen pflegen.
Fon: 0 52 41 / 50 00-112
Rufen Sie uns an!
wertkreis Gütersloh
wirken, werken, wohnen
www.kiebitz-dienstleistungen.de

Hier ist was los!
Wöchentliche Ausflüge, individuelle Betreuungsangebote, täglich wechselnde Gruppenaktivitäten und mehr!
DSG | Deutsche Seniorenstift Gesellschaft
Pflegewohnstift
Am Nordring
Ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Bad
Umfangreiches Veranstaltungsangebot
Hundefreundliches Haus
Altersgerechte Apartments in der Nachbarschaft
Grüne Straße 24 a | 33330 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 23 30-0 | www.pws-am-nordring.de

VERSICHERUNGSAGENTUR
seit 1947
Ruwwe
Ihr Partner.
Mit Sicherheit!
Hans-Joachim Ruwwe
Berliner Str. 122c, 33330 Gütersloh, Tel. 05241-16400

HAUSMEISTEREI
GARTENPFLEGE
WINTERDIENST
BEWÄSSERUNGEN
andre
Werterhalter
für Haus & Garten
POSTDAMM 94 | 33334 GÜTERSLOH
FON 05241 211 92 38 FAX 05241 211 92 39
WEB www.werterhalter.de E-MAIL info@andreasrethage.de

Süßes Handwerk
TANJA KATHÖFER

Wiesenstraße 10a
33330 GT
Tel. 05241/29729
Elektro
GROTE
...wir garantieren die gute Verbindung...

Heitmann
Bücher ~ Karten ~ Kalender
Die kleinen Geschenke für jeden Anlass finden Sie bei uns in reicher Auswahl
Herrnhuter Sterne Fachhändler!
Berliner Str.67 in 33330 Gütersloh Tel. 05241 / 27807 jederzeit: www.heitmann-buch.de

Kahmann
Heizung · Sanitär
James-Watt-Straße 7 • 33334 Gütersloh
FON ... 0 52 41 - 9 36 90
HEIZUNG • BHKW • GAS- UND ÖLFEUERUNG
WÄRMEPUMPEN • SOLAR PELLETSHEIZUNG
PHOTOVOLTAIK • SANITÄR
BADGESTALTUNG • ENERGIEBERATUNG
PLANUNG • AUSFÜHRUNG • KUNDENDIENST

Kompletter Service rund um die Uhr • Kompletter Service rund um die Uhr
Benkert Bestattungen seit 1890
Inhaberin: U.Temme
33330 Gütersloh • Barthstr. 5-7 • ☎ 34 07 37
Kostenlose Beratung zur Vorsorge

Sonntag, 1. März (Invokavit)
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
anschließend Bezirksversammlung
mit Wahl des neuen Beirats
der Region Süd
Pfr. Frentrup

Zum Guten Hirten
GottesdienstPfr. Rosenstock

Erlöserkirche
Regenbogenkirche mit Abendmahl
Pfn. Brunken

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst, anschl. Kirchencafé
und Eine-Welt-Warenverkauf
Pfr. Klein

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst zum Auftakt des neuen
Programms der Stadtkirchenarbeit
Pfn. Heine und Team

Freitag 6. März, (Weltgebetstag)
15.00 Uhr
Johanneskirche
Gemeindehaus Zum Guten Hirten
jeweils anschließend Kaffeetrinken

17.00 Uhr
Apostelkirche
Erlöserkirche
Bruder-Konrad-Kirche
jeweils anschließend
Beisammensein/Begegnung

20.00 Uhr
Gemeindehaus Zum Guten Hirten
anschließend Beisammensein

Sonntag, 8. März (Reminiszere)
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst
Pfr. Rosenstock

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit Posaunenchor
Pfn. Engelbrecht

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst
und Kindergottesdienst
(Familiensonntag)
anschl. Mittagessen, Kartenstand
Pfr. Salzmann

Erlöserkirche
Gottesdienst
Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst mit Chor
Pfn. Engelbrecht

Sonntag, 15. März (Okuli)
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst,
anschl. Eltern-Kirchencafé,
Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Vorstellungsgottesdienst
Pfr. Salzmann und Team

Erlöserkirche
Vorstellungsgottesdienst der
KonfirmandInnen
Pfn. Brunken

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Feuerbaum

11.30 Uhr
Zum Guten Hirten
Familien-Oase und Abenteuerland
Pfr. Rosenstock, Pfr. Heidemann
und Teams

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst mit Bläser-Projektchor
Leitung: KMD Diekmann
Pfn. Heine und Pastor Wischnath

Sonntag, 22. März (Lätare)
10.30 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gesamtgemeindegottesdienst
zur Verabschiedung und
Einführung der Presbyterinnen
und Presbyter

Sonntag, 29. März (Judika)
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
ökumenische Bibelwochen
Pfn. Jacobsen

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst
Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst
Pfr. i.R. Waltmath

Zum Guten Hirten
Gottesdienst mit Abendmahl
ökumenische Bibelwochen
Pfn. Jacobsen

10.30 Uhr
Erlöserkirche
Gottesdienst
Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst
Pfr. Klein

Sonntag, 5. April (Palmarum)
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Frentrup

Zum Guten Hirten
Gottesdienst, Pfr. Heidemann

10.30 Uhr
Erlöserkirche
Regenbogenkirche mit Abendmahl
Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst, anschl. Kirchencafé
und Eine-Welt-Warenverkauf
Pfr. Feuerbaum

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst
Pfn. Heine und Pastor Wischnath

Gründonnerstag, 9. April
18.00 Uhr
Zum Guten Hirten
Tischabendmahl, Pfn. Jacobsen

19.00 Uhr
Erlöserkirche
Feierabendmahl, Pfn. Heine

Haus der Begegnung
Feierabendmahl, Pfn. Engelbrecht

20.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Klein

Karfreitag, 10. April
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Rosenstock

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Karfreitagsgottesdienst mit
Abendmahl mit Matthäus-Chor
Pfn. Jacobsen

Zum Guten Hirten
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Rosenstock

Erlöserkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
und Chor, Pfr. Klein

15.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Andacht zur Sterbestunde Jesu
Pfn. Engelbrecht

Karsamstag, 11. April
23.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Online-Gottesdienst
CVJM Gütersloh

Ostersonntag, 12. April
5.30 Uhr
Matthäuskirche
Osterfrühgottesdienst
Pfn. Balzer und Team

8.30 Uhr
Kapelle auf dem Johannesfriedhof
Ostergottesdienst, Pfr. Feuerbaum

9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst, Pfr. Heidemann

9.30 Uhr
Apostelkirche
Ostergottesdienst, Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Osterfestgottesdienst für alle
Generationen mit Matthäus-Chor
Pfr. Frentrup

Erlöserkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfn. Brunken

11.00 Uhr
Johanneskirche
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Feuerbaum

11.30 Uhr
Zum Guten Hirten
Osteroase

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst zum Osterfest mit
dem Bachchor Gütersloh
Pfn. Heine

Ostermontag, 13. April
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gemeinsamer Ostergottesdienst
zum Ende der Fastenaktion,
anschl. Osterbrunch im
Haus der Begegnung
Pfn. Engelbrecht und Team

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst am Ostermontag
Pfr. Frentrup

Erlöserkirche
Familiengottesdienst
Pfn. Brunken

Sonntag, 19. April
(Quasimodogeniti)
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst anschl.
Eltern-Kirchencafé, Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst, Pfn. Jacobsen

Zum Guten Hirten
Gottesdienst, Pfr. Rosenstock

Erlöserkirche
Gottesdienst, Pfn. Brunken

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Klein

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst, Pfn. Jacobsen

Samstag, 25. April
15.00 Uhr
Matthäuskirche
Konfirmation, Pfr. Salzmann, Team

Sonntag, 26. April
(Misericordias Domini)
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Heidemann

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit Posaunenchor und
Vorstellung der KonfirmandInnen,
Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Zum Guten Hirten
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Heidemann

Erlöserkirche
Gemeinsamer Gottesdienst Region
Süd und Ost, Sup. Pfr. Schneider

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst, Pfn. Engelbrecht

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Taizé-Andacht, Pfn. Heine und Team

Sonntag, 3. Mai (Jubilate)
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Superintendent Pfr. Schneider

Zum Guten Hirten
Konfirmation, Pfr. Rosentock

Erlöserkirche
Regenbogenkirche mit Abendmahl
Pfn. Brunken

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst, anschl. Kirchencafé
und Eine-Welt-Warenverkauf
Pfr. Klein

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst, Pfn. Heine

Freitag, 8. Mai
18.00 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst zum Kriegsende
vor 75 Jahren, Pfn. Engelbrecht

Samstag, 9. Mai
11.00 Uhr
Erlöserkirche
Konfirmation, Pfn. Brunken

14.30 Uhr
Erlöserkirche
Konfirmation, Pfn. Brunken

Sonntag, 10. Mai (Kantate)
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst, Pfr. Rosenstock

9.30 Uhr
Apostelkirche
Konfirmation mit Posaunenchor
Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst mit Taufen und Kinder-
gottesdienst (Familiensonntag)
anschl. Mittagessen, Kartenstand
Pfn. Heine

10.30 Uhr
Zum Guten Hirten
Gottesdienst, Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst mit Chor, Pfr. i.R. Burg

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Stadtpredigten

Samstag, 16.Mai
15.00 Uhr
Matthäuskirche
Konfirmationsgottesdienst
Pfn. Jacobsen und Team

Sonntag, 17. Mai (Rogate)
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst, Pfn. Fillies-Reuter

10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Konfirmationsgottesdienst des
Evangelisch Stiftischen Gymnasiums
Pfr. Schewe

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Konfirmation
Pfn. Jacobsen und Team

Johanneskirche
Konfirmation, Pfr. Feuerbaum

Erlöserkirche
Gottesdienst, Pfn. Brunken

11.30 Uhr
Zum Guten Hirten
Familien-Oase und Abenteuerland
Pfr. Rosenstock, Pfr. Heidemann
und Teams

Donnerstag, 21. Mai
(Christi Himmelfahrt)
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst, Pfr. Rosenstock

11.00 Uhr
LWL-Gelände an/in der Kreuzkirche
Gemeinsamer Gottesdienst mit
Posaunenchor
Pfn. Engelbrecht und Geistliche
vor Ort

11.00 Uhr
Katharina-Luther-Haus
Gottesdienst mit dem Matthäus-
Chor, Pfr. i.R. Waltemath

Sonntag, 24. Mai (Exaudi)
9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst, anschl.
Eltern-Kirchencafé, Pfr. Klein

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst, N.N.

Zum Guten Hirten
Gottesdienst, Pfn. Jacobsen

Erlöserkirche
Gottesdienst, Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst, Pfr. Klein

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst, Pastor Wischnath

Sonntag, 31. Mai (Pfingstsonntag)
9.15 Uhr
Evangeliumskirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Rosenstock

9.30 Uhr
Apostelkirche
Gottesdienst, Pfr. Feuerbaum

10.30 Uhr
Matthäuskirche
Gottesdienst, Pfr. Frentrup

Zum Guten Hirten
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Rosenstock

Erlöserkirche
Gottesdienst, Pfr. Heidemann

11.00 Uhr
Johanneskirche
Gottesdienst, Pfr. Feuerbaum

18.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche
Gottesdienst zum 40jährigen
Jubiläum der Partnerschaft
mit Tansania
Superintendent Pfr. Schneider

KONTAKTE

REGION MITTE-WEST

Apostelkirche
Am Alten Kirchplatz 1

Johanneskirche
Pavenstädter Weg 11

Pfarrerin Erika Engelbrecht
Tel. 212701
erika.engelbrecht@ekgt.de

Pfarrer Christian Feuerbaum
Tel. 7097470
christian.feuerbaum@ekgt.de

Pfarrerin Sigrid Fillies-Reuter (Altenheimseelsorge)
Tel. 0521 55738376
sigrid.fillies-reuter@ekgt.de

Pfarrer Ulrich Klein
Tel. 29922
ulrich.klein@ekgt.de

Küster West
Alireza Torbati, Tel. 0160-7596160

REGION NORD-OST

Erlöserkirche, An der Erlöserkapelle 7

Zum Guten Hirten, Kahlertstraße 195

Evangeliumskirche, Auf der Benkert 1

Pfarrerin Karin Brunken
Tel. 703280
karin.brunken@ekgt.de

Pfarrer Eckhard Heidemann
Tel. 34351
eckhard.heidemann@ekgt.de

Pfarrerin Kerstin Jacobsen
Tel. 3056629
kerstin.jacobsen@ekgt.de

Pfarrer Jörg Rosenstock
Tel. 2115755
hans-joerg.rosenstock@ekgt.de

Küsterinnen Ost
Alice Czech, Tel. 743047
czech.alice@t-online.de,
Birgit Fechtel, Tel. 13184
birgitfechtel@aol.com

Küsterin Nord
Ludmilla Minich, Tel. 337043

CVJM JUGENDARBEIT

Birgit Hötte-Janke, Tel. 222585
Robert Kaufung, Tel. 13505
Insa Jacobsen, Tel. 222588
Moltkestraße 29,
www. cvjm-guetersloh.de

REGION SÜD

Matthäuskirche
Auf der Haar 64

Pfarrer Michael Frentrup
Tel. 531520
michael.frentrup@ekgt.de

Pfarrerin Wiebke Heine
Tel. 7093750
wiebke.heine@ekgt.de

Pfarrerin Kerstin Jacobsen
Tel. 3056629
kerstin.jacobsen@ekgt.de

Pfarrer Stefan Salzmann
Tel. 532683
stefan.salzmann@ekgt.de

Küsterin Süd
Birgit Diver,
Tel. 0175-9080459
birgit.diver@ekgt.de

KINDERGÄRTEN

Ev. Kindergarten Feldstraße
Feldstraße 47, Tel. 27986
kiga.feldstrasse@ekgt.de

Ev. Kindergarten Epiphanias
Postdamm 48, Tel. 37443
kiga.epiphanias@ekgt.de

Ev. Kindergarten Erlöser
An der Erlöserkapelle 8, Tel. 77392
kiga.erloeser@ekgt.de

Ev. Kindergarten Matthäus
Matthäusweg 1, Tel. 48725
kiga.matthaeus@ekgt.de

Ev. Kindergarten Comenius
Höltingweg 4, Tel. 51448
kiga.comenius@ekgt.de

Ev. Kindergarten Johannes
An der Johanneskirche 5, Tel. 20528
kiga.johannes@ekgt.de

STADTKIRCHENARBEIT

Martin-Luther-Kirche
Berliner Platz

Pfarrerin Wiebke Heine
Tel. 7093750
wiebke.heine@ekgt.de

Küsterin MLK
Adelheid Kardauke
Tel. 0151-42251922

VERWALTUNG

Evangelische Kirchengemeinde Gütersloh
Königstraße 6, 33330 Gütersloh
Tel. 22292-0, gemeindebuero@ekgt.de
Mo.-Do.: 10-13 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Stephanie Deppe
Königstraße 6, Tel. 22292-20
stephanie.deppe@ekgt.de

TRAUUNGEN, TAUFEN

Tel. 22292-53, Mo.-Do.: 10-13 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

KIRCHENMUSIK / A-MUSIK

Sigmund Bothmann
Bachchor, Choralsingschule,
Jugendkantorei, Knabenchor
Kirchstraße 14, Tel. 22292-71
kantorbuero@ekgt.de

EV. STIFTUNG GÜTERSLOH

Königstraße 6, Tel. 22292-21
stiftung@ekgt.de

WELTLADEN

Spiekergasse 3, Tel. 5046293
Di-Fr: 10-13, 15-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

HAUS DER BEGEGNUNG

Kirchstraße 14a, Tel. 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de

TRÖDELLADEN

Kirchstraße 10a, Tel. 22292-15
hausderbegegnung@ekgt.de

DIAKONIE E.V.

Carl-Bertelsmann-Str. 105-107
Tel. 9867-0, Mo.-Fr.: 8-17 Uhr
www.diakonie-guetersloh.de

EV. FRIEDHOF

Friedhofstraße 44, Tel. 2117575
Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr

SPENDENKONTO

Ev. Kirchengemeinde Gütersloh
für alle Regionen, Spendenzweck,
Sparkasse Gütersloh,
DE25 4785 0065 0000 8507 60